



# **STUDIERENDENPARLAMENT**

## **Das Präsidium**

c/o AStA der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Gebäude 25.23.U1 - Universitätsstraße 1 - 40225 Düsseldorf  
Tel.: 81-13281 (Sekretariat) - Fax: 81-13290 - E-Mail: sp@asta.hhu.de

Das Protokoll ist nicht fristgerecht bekanntgegeben worden.

# **Genehmigtes Protokoll der 2. Sitzung des Studierendenparlamentes der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in der Wahlperiode 2019/2020**

am 22. und 29. Juli 2019

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Anwesenheitsliste (1. Teil)</b>	<b>3</b>
<b>0 Regularia</b>	<b>3</b>
<b>1 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“</b>	<b>7</b>
<b>2 Antrag: „Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe“</b>	<b>8</b>
<b>3 Antrag: „Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates“</b>	<b>11</b>
<b>4 Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“</b>	<b>12</b>
<b>5 Antrag: „Finanzierung ESAG 2019/20“</b>	<b>12</b>
<b>6 Antrag: „Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA“</b>	<b>13</b>
<b>7 Antrag: „Legitimierung der Wahl der LesBi-VV“</b>	<b>13</b>
<b>8 Wahl des Rechtsausschusses</b>	<b>14</b>
<b>9 Bestätigung von Referent*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat</b>	<b>15</b>

<b>4 Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“</b>	<b>18</b>
<b>1 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“</b>	<b>25</b>
<b>10Anfrage: „Vollversammlung“</b>	<b>25</b>
<b>11Anfrage: „Minderheitenschutz“</b>	<b>25</b>
<b>12 Berichte</b>	<b>25</b>
12.1 des AStA-Vorstandes . . . . .	25
12.2 des Präsidiums . . . . .	27
12.3 aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten . . . . .	28
<b>Anwesenheitsliste (3. Teil)</b>	<b>29</b>
<b>0 Regularia</b>	<b>29</b>
<b>15Antrag: „Wahlbericht und AE“</b>	<b>31</b>
<b>16Antrag: „Resolution gegen das Hochschulfreiheitsgesetz“</b>	<b>34</b>
<b>17Antrag: „Frauenparkplätze“</b>	<b>35</b>
<b>18Antrag: „Regelung der Auszahlung von Geldern für Werbemittel“</b>	<b>36</b>
<b>19Antrag: „Finanzierung Sicherheitskräfte“</b>	<b>37</b>
<b>20Antrag: „Antrag: „Suchtberatung“</b>	<b>38</b>
<b>21Antrag: „Entfall Augustsitzung“</b>	<b>39</b>
<b>22Antrag: „Anschaffung mobiles Klimagerät“</b>	<b>40</b>
<b>23 Verschiedenes</b>	<b>41</b>
<b>Mitteilungen des Präsidiums</b>	<b>42</b>
<b>Anträge</b>	<b>43</b>
<b>Anfragen</b>	<b>48</b>
<b>Beschlüsse</b>	<b>50</b>

# 1. Teil am 22. Juli

## Anwesenheitsliste

### Anwesend:

Fraktion „Campusgrün“ (CG) [4/5]:  
Daniel Laps, Melissa Schulz, Gary Strauß, Lara Volkmer

Fraktion „die Linke.sds“ (SDS) [2/2]:  
Fabian Korner, Megan Zipse

Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ (Juso) [4/4]:  
Julia Gajda, Mahyar Ghavami, Lukas Moll, Joshua Pätzold

Fraktion „LHG - die Liberalen“ (LHG) [2/2]:  
Eira Dengel, Nils Warnack

Fraktion „RCDS - die studentische Mitte“ (RCDS) [3/4]:  
Alexandra Bitschinski, Rebecca Hermans, Ronja Immelmann

### Abwesend:

Entschuldigt: Julia Göhler (CG)

Unentschuldigt: Sebastian Happel (RCDS)

## Beginn der Sitzung

[18:15 Uhr: Christian Bruns eröffnet als SP-Präsident die Sitzung.]

[Die Protokollführung übernimmt Daniel Laps als stellvertretender SP-Präsident.]

[Es sind 15 Parlamentsmitglieder anwesend.]

## TOP 0 Regularia

[18:15 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf die Nachfrage des Präsidiums, ob Mitglieder des Studierendenparlamentes Einspruch einlegen, gegen die Ankündigung des Hochschulradios Ton- oder Bildaufnahmen herzustellen, gibt es keine Wortmeldung.

Das Präsidium gibt die Rücktritte im AStA seit der letzten Sitzung bekannt.<sup>1</sup>

Das Präsidium gibt die Benennungen für Ausschüsse und Arbeitskreise des SP seit der letzten Sitzung bekannt.<sup>2</sup> Es erinnert nachdrücklich daran, dass die Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ noch keine Person für den AK Sitzung benannt haben. Ebenso erinnert es

<sup>1</sup>siehe unter Mitteilungen des Präsidiums

<sup>2</sup>siehe unter Mitteilungen des Präsidiums

daran, dass die Fraktion „die Linke.sds“ noch keine Person für den Haushaltsausschuss und keine Person für den Finanzprüfungsausschuss benannt hat.

Fabian Korner (SDS) benennt für seine Fraktion Karoline Hylla für den Haushaltsausschuss.

Das Präsidium macht darauf aufmerksam, dass für eine erfolgreich Benennung auch die E-Mailadresse angegeben werden muss.

Fabian Korner (SDS) verspricht noch im Laufe der Sitzung die E-Mailadresse dem Präsidium mitzuteilen.

### **Genehmigung des Protokolls der 1. SP-Sitzung**

Lukas Moll (Juso) möchte auf Seite 39, dass die Fraktionsbezeichnung von Joshua Pätzold richtiggestellt wird.

Julia Gajda (Juso) teilt mit, dass ihr Nachname an einigen Stellen falsch geschrieben ist.

Das Präsidium betrachtet die Änderungen als redaktionelle Änderungen, die ohne Abstimmung bei der Ausfertigung des Protokolls durch das Präsidium beachtet werden können.

**Abstimmung:** Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung der Wahlperiode 2019/2020

Dafür: 13

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Das Protokoll der 1. SP-Sitzung ist genehmigt.

### **Genehmigung der Tagesordnung**

Christian Bruns (LHG) erklärt, dass er vergessen hat, den Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung mit der Einladung zu verschicken, daher kann der Antrag nicht auf der heutigen Sitzung behandelt werden.

---

**Änderungsantrag:** „Streichung von TOP 1“ von Christian Bruns (LHG)

Streiche TOP 1.

---

Christian Bruns (LHG) erklärt, dass Lobby dem Präsidium mitgeteilt hat, dass Lobby kein eingeschriebener Hauself mehr ist. Aus diesem Grund habe Lobby den Antrag zurückgezogen.

---

**Änderungsantrag:** „Streichung von TOP 5“ von Christian Bruns (LHG)

Streiche TOP 5.

---

Ronja Immelmann (RCDS) möchte den Antrag des FPA vorziehen, damit die Antragstellenden nicht zu lange warten müssen.

---

**Änderungsantrag:** „Verschiebung von TOP 13“ von Ronja Immelmann (RCDS)

TOP 13 wird vor TOP 8 verschoben.

---

Fabian Korner (SDS) möchte den verbleibenden Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung zusammen mit dem Antrag zum Klimanotstand behandeln, weil es ein Sachzusammenhang gebe.

Christian Bruns (LHG) erwidert, dass nach der Geschäftsordnung Änderungen der Geschäftsordnung zuerst zu behandeln seien. Es müsse erst darüber angestimmt werden, ob von der Geschäftsordnung abgewichen werden soll.

---

**Änderungsantrag:** „TOP 2 und TOP 6 zusammen behandeln“ von Fabian Korner (SDS)

Behandlung des Antrages zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“ unter TOP 6

---

**Änderungsantrag:** „Neuer TOP „Bericht des AStA-Vorstandes (nicht-öffentlich)““ von Lara Volkmer (CG)

Aufnahme eines TOP „Bericht des AStA-Vorstandes (nicht-öffentlich)“ nach TOP 12

---

Fabian Korner (SDS) fragt nach der Begründung, dass der Bericht nicht-öffentlich erfolgen soll. Außerdem sei solch ein nicht-öffentlicher TOP am Ende der Tagesordnung zu setzen.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass auch aus Sicht des Präsidiums der Bericht nur nicht-öffentlich erfolgen kann. Der Bericht sollte auf Grund seines Inhaltes auf jeden Fall heute noch erfolgen, daher sei es gerechtfertigt den TOP nicht an das Ende der Tagesordnung zu setzen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmung:** Abweichung von der Geschäftsordnung: Den verbleibenden Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung nicht am Anfang der Tagesordnung behandeln.

Dafür: 6

Enthaltungen: 9

Dagegen: 0

Die Abweichung von der Geschäftsordnung ist abgelehnt, da keine 2/3-Mehrheit erreicht worden ist. Der Antrag von Fabian Korner (SDS) entfällt.

**Abstimmung:** Streichung von TOP 1

Dafür: 13

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

**Abstimmung:** Streichung von TOP 5

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

**Abstimmung:** Neuer TOP „Bericht des AStA-Vorstandes (nicht-öffentlich)“

Dafür: 14

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen. Der TOP wird aufgenommen.

**Abstimmung:** Verschiebung von TOP 13

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

**Abstimmung:** Genehmigung der geänderten Tagesordnung

Dafür: 14

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Die Tagesordnung ist genehmigt.

---

### **Genehmigte Tagesordnung**

TOP 0: Regularia

TOP 1: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“

TOP 2: Antrag: „Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe“

TOP 3: Antrag: „Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates“

TOP 4: Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“

TOP 5: Antrag: „Finanzierung ESAG 2019/20“

TOP 6: Antrag: „Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA“

TOP 7: Wahl des Rechtsausschusses

TOP 8: Bestätigung von Referent\*innen

TOP 9: Anfrage: „Vollversammlung“

TOP 10: Anfrage: „Minderheitenschutz“

TOP 11: Berichte

a. des AStA-Vorstandes

b. des SP-Präsidiums

c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten

TOP 12: Bericht des AStA-Vorstandes (nicht-öffentlich)

TOP 13: Antrag: „Resolution gegen das Hochschulfreiheitsgesetz“

TOP 14: Antrag: „Frauenparkplätze“

TOP 15: Antrag: „Regelung der Auszahlung von Geldern für Werbemittel“

TOP 16: Antrag: „Finanzierung Sicherheitskräfte“

TOP 17: Antrag: „Suchtberatung“

TOP 18: Antrag: „Entfall Augustsitzung“

TOP 19: Antrag: „FZS E.V. Mitgliedschaft“

TOP 20: Verschiedenes

---

[18:30 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

# **TOP 1 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“**

[18:30 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Daniel Laps (CG) stellt den Antrag vor:

Klimaschutz sei unbedingt erforderlich auf allen Ebenen d. h. nicht nur auf Europa- und Bundesebene sondern auch lokal also auch im Studierendenparlament. Der Antrag setze eine Forderung der FridaysForFuture-Vollversammlung um. Der Antragstext sei aus dem Antrag zum Klimanotstand der Grünen-Fraktion im Stadtrat übernommen. Es sei keine Quantifizierung bei der Antragstellung notwendig, sondern ob es überhaupt eine Auswirkung habe und in welche Richtung.

[18:33 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Gemeinsame Aussprache über einen im Sachzusammenhang stehenden Verhandlungsgegenstand. Verhandlungsgegenstand soll der Antrag „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“ sein. Er stimme Daniel zu, aber es brauche eine Beratung für Antragstellende, weil die Auswirkungen auf die Klimabilanz nur schwer einzuschätzen seien. Aus diesem Grund wolle er einen Änderungsantrag einbringen. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

Fabian Korner (SDS) sagt, dass er beim Antrag zum Klimanotstand die Fachschaften streichen möchte, weil diese keine Aufwandsentschädigung für ihre Arbeit bekommen würden. Auch Andere hätten nicht die Expertise, deshalb möchte er weitere Stellen im Referat für Mobilität und Nachhaltigkeit schaffen.

[18:39 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Aussetzung des TOP. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[18:39 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Änderung der Tagesordnung: Aufnahme des Antrages „Legitimierung der Wahl der LesBi-VV“ als neuer TOP 7. Gegenrede Fabian Korner (SDS).]

**Abstimmung:** Änderung der Tagesordnung

Dafür: 13

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Die Tagesordnung ist geändert.

---

## **Geänderte Tagesordnung**

TOP 0: Regularia

TOP 1: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“

TOP 2: Antrag: „Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe“

TOP 3: Antrag: „Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates“

TOP 4: Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“

TOP 5: Antrag: „Finanzierung ESAG 2019/20“

TOP 6: Antrag: „Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA“

TOP 7: Antrag: Legitimierung der Wahl der LesBi-VV

TOP 8: Wahl des Rechtsausschusses

TOP 9: Bestätigung von Referent\*innen  
TOP 10: Anfrage: „Vollversammlung“  
TOP 11: Anfrage: „Minderheitenschutz“  
TOP 12: Berichte  
a. des AStA-Vorstandes  
b. des SP-Präsidiums  
c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten  
TOP 13: Bericht des AStA-Vorstandes (nicht-öffentlich)  
TOP 14: Antrag: „Resolution gegen das Hochschulfreiheitsgesetz“  
TOP 15: Antrag: „Frauenparkplätze“  
TOP 16: Antrag: „Regelung der Auszahlung von Geldern für Werbemittel“  
TOP 17: Antrag: „Finanzierung Sicherheitskräfte“  
TOP 18: Antrag: „Suchtberatung“  
TOP 19: Antrag: „Entfall Augustsitzung“  
TOP 20: Antrag: „FZS E.V. Mitgliedschaft“  
TOP 21: Verschiedenes

---

[18:41 Uhr: Der TOP wird ausgesetzt.]

## **TOP 2 Antrag: „Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe“**

[18:41 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[Long Tang weist seinen Studierendenstatus beim Präsidium nach.]

Long Tang stellt als Antragsteller den Antrag vor:

Die Medizinische Flüchtlingshilfe sei eine Initiative der Fachschaft Medizin. Zuletzt seien beantragte Gelder des Landes NRW durch die Stadt nicht bewilligt worden, hinzu kamen außerplanmäßige Ausgaben. Durch die Initiative, die von Ehrenamtlichen getragen sei, solle die medizinische Versorgung von Geflüchteten verbessert werden, die Universität diverser werden und die Interkulturelle Kompetenz geschult werden. Es seien drei Arbeitsschwerpunkte zu nennen: Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Vortragsabende), das Anbieten von Wahlpflichtfächern und die Begleitung von Geflüchteten durch ehrenamtliche Helfende (z. B. bei Arztbesuche). Die komplett ehrenamtlich getragene Initiative biete damit eine Basisversorgung für Geflüchtete an. Der Antrag sei auch als Wertschätzung für Arbeit, die jeden Tag geleistet wird, zu sehen.

Ronja Immelmann (RCDS) bemängelt, dass im Antragstext keine konkrete Geldsumme stehe. Aus Sicht des RCDS und ihrer eigenen Sicht sei die Initiative unterstützungswert. Die Frage sei aber, ob die Initiative ihre Strukturen geordnet hat, vor allem was die Finanzen betrifft, da in der Vergangenheit da nicht immer alles gut gewesen sei. Im Antrag stehe, dass es zu notfallmäßigen Ausgaben und die nicht Bewilligung von geplanten Geldern gekommen ist. Die Frage sei, ob die Organisation gut aufgestellt ist.

[18:45 Uhr: Megan Zipse (SDS) verlässt den Sitzungssaal.]

Antwort von Long Tang: Seit Anfang des Jahres habe die Initiative eine neue Struktur. Die notfallmäßigen Ausgaben seien zustande gekommen, weil bei einem Wahlfach 24 Stunden vor Beginn der Dozent abgesprungen sei, dass habe aber zu einem finanziellen



Loch gesorgt, was mit dem Antrag gedeckt werden soll. Die nicht bewilligten Fördermittel seien fest eingeplant gewesen im Haushalt, sodass sich auch hier ein Loch aufgetan habe.

[18:47 Uhr: Megan Zipse (SDS) betritt den Sitzungssaal.]

Gary Strauß (CG) fragt nach der Kostenkalkulation bezüglich der IT und was da genau angedacht ist.

Antwort Long Tang: Es gehe hier vor allem um die Website. Das Fallvermittlungssystem müsse DSGVO-konform ausgestaltet werden. Dafür brauche es Menschen, die sich auskennen, und es könne nicht ehrenamtlich gemacht werden. Außerdem müsse das Fallvermittlungssystem auch regelmäßig gepflegt werden.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, ob das Unterkonto der Initiative aktuell im Minus ist. Long Tang verneint dies. Die Initiative habe 2017 einen Preis gewonnen, sodass die Initiative nach ihrer Ansicht jetzt in Vorleistung getreten ist. Das Preisgeld sei eigentlich für die Geflüchteten gedacht.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt weiter, ob es eine verantwortliche Person für die Finanzen gibt.

Long Tang bejaht die Frage.

Lara Volkmer (CG) sagt, dass es von Seiten des AStA-Vorstandes Gespräche mit der Initiative gegeben hat und eine Vereinsgründung nahegelegt worden ist und fragt nach dem Stand.

Antwort Long Tang: Zur Zeit sei die Initiative Teil der Medizin Fachschaft. Die Ferien sollen genutzt werden sich ausführlich über eine Vereinigung zu informieren.

Christian Bruns (LHG) fragt, wer den Vertrag mit Triaphon abgeschlossen hat.

Antwort Long Tang: Der Vertrag sei durch den AStA abgeschlossen worden.

Fabian Korner (SDS) findet es richtig ein so wichtiges, gesellschaftliches relevantes Projekt zu fördern und fragt, wie das Projekt die Perspektive für Geflüchtete verändern kann.

Antwort Long Tang: Die Initiative sehe einen Mehrwert für die Studierenden, weil die Medizinstudierenden für die Belange von Geflüchteten sensibilisiert werden und sie lernen, wie es ist in einem anderen Land zu sein und dort z. B. zum Arzt zu müssen.

Nils Warnack (LHG) sagt, dass die Initiative aus seiner Sicht ein sehr löbliches Ziel habe. Er fragt, ob QV-Mittel beantragt worden sind.

Antwort Long Tang: QV-Mittel würden ein sehr großen Teil des Haushalts ausmachen. QV-Mittel könnten aber nicht rückwirkend beantragt werden. Aus diesem Grund sei es nicht möglich die jetzt beantragten Gelder durch QV-Mittel zu beziehen.

Daniel Laps (CG) fragt, ob ein Beschluss der Vollversammlung der Fachschaft vorliegt für den Abschluss des Vertrag mit Triaphon, da der Betrag über 410 EUR liege und daher entweder ein Beschluss der Vollversammlung oder des SP notwendig gewesen sei.

Antwort Long Tang: Das dies die Buchhaltung oder das Finanzreferat wissen müssten, der AStA sei jedenfalls in den Vertragsabschluss eingeschlossen gewesen.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass der Vertrag mit Triaphon nichtig sei, wenn er nicht satzungsgemäß zustande gekommen ist.

[19:01 Uhr: **GO-Antrag** von Ronja Immelmann (RCDS) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:01 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:06 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.]

[19:09 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten.]

[19:12 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Daniel Laps (CG) fragt, was für Werbematerial geplant ist.

Antwort Long Tang: Flyer, Faltblätter

Daniel Laps (CG) fragt weiter, was mit Textilmaterial gemeint ist im Antrag.

Antwort Long Tang: Als Wertschätzung soll es Pullover für die engagierten Ehrenamtlichen geben.

---

**Änderungsantrag:** „Konkrete Summe“ von Daniel Laps (CG)

Füge ein:

bis zu 2888 EUR

---

Daniel Laps (CG) begründet seinen Änderungsantrag:

Diese Summe komme heraus, wenn man die Einzelposten der Kostenkalkulation addiere. Nicht mit eingerechnet seien die Posten Vertrag mit Triaphon und die Verpflegung auf Mitgliederversammlungen. Es sei weiter unklar, ob der Vertrag abgeschlossen worden durfte. Er sei selber in mehreren Vereinen oder politischen Vereinigungen aktiv. Bei Mitgliederversammlungen sei es unüblich, dass die Teilnehmer\*innen verpflegt werden.

Christian Bruns (LHG) fragt, wer den Vertrag mit Triaphon unterzeichnet hat.

Long Tang kann diese Frage nicht beantworten.

Christian Bruns (LHG) fragt, ob sich die (ehemaligen) AStA-Vorsitzenden Ronja Immelmann und Lara Volkmer an eine Vertragsunterzeichnung erinnern können, da nach seiner Kenntnis wohl die AStA-Vorsitzende unterzeichnen muss, damit der Vertrag gültig ist.

Ronja Immelmann (RCDS) und Lara Volkmer (CG) verneinen dies.

Long Tang sagt, dass der Vertragsabschluss mit Dilan Firat (Finanzreferentin) abgeprochen war.

Ronja Immelmann (RCDS) weist darauf hin, dass der Vertrag von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern unterschrieben sein muss.

[19:22 Uhr: **GO-Antrag** von Nils Warnack (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:22 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:27 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Long Tang gibt bekannt, dass der Vertrag mit Kempkes und Schulz unterschrieben ist.

Es entspannt sich eine kurz Diskussion unter den Parlamentsmitgliedern, ob zum gültig werden des Vertrages mindestens eine Unterschrift vom AStA-Vorstandsvorsitz geleistet

werden muss.

Daniel Laps (CG) regt eine Pause für 10 Minuten an, damit er den Sachverhalt prüfen kann.

[19:29 Uhr: **GO-Antrag** von Joshau Pätzold (Juso) auf Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:29 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:39 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Daniel Laps (CG) erklärt, dass er zu folgenden vorläufigen Ergebnis gekommen ist: Die Fachschaft Medizin sei ein Sonderfall, da die Fachschaftsvertretung teilweise die Kompetenz der Vollversammlung übernimmt. Es genüge, wenn Verträge von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet werden. Er werde daher seinen Änderungsantrag ändern.

[Daniel Laps (CG) zieht seinen Änderungsantrag zurück.]

---

**Änderungsantrag:** „Konkrete Summe II“ von Daniel Laps (CG)

Füge ein:

bis zu 4088 EUR

---

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

**Abstimmung:** Geänderter Antrag: „Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe“

Dafür: 10

Enthaltungen: 5

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Beifall in Teilen des Publikums und bei den Fraktionen Juso und SDS.

[19:43 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

### **TOP 3 Antrag: „Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates“**

[19:43 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Das Präsidium gibt bekannt, dass nach seiner Ansicht die Punkte b und c nicht beschlossen werden können. Punkt b verstöße gegen die Satzung, da in der Satzung geregelt sei, dass die Referatsmitglieder die Vollversammlung leiten, hilfsweise das Präsidium und c verstöße gegen die HWVO<sup>3</sup>.

Katharina Sternke-Hoffmann stellt den Antrag vor.

---

<sup>3</sup>Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Marlon Konstantin (Vorsitzender des Rechtsausschusses) erklärt, dass der Rechtsausschuss festgestellt habe, dass die Wahl nicht satzungsgemäß stattgefunden hat. Die Details seien der der heute verschickten E-Mail zu entnehmen.

Christian Bruns (LHG) fragt Marlon, ob der Rechtsausschuss eine Kompetenzüberschreitung seitens des Präsidiums festgestellt hat.

Marlon Konstantin (Vorsitzender des Rechtsausschusses) verneint dies.

---

**Änderungsantrag:** „Zurückziehen von b und c“ von Katharina Sternke-Hoffmann  
Streiche die Punkte b und c.

---

Katharina Sternke-Hoffmann übernimmt ihren eigenen Änderungsantrag.

**Abstimmung:** Geänderter Antrag: „Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates“

Dafür: 11

Enthaltungen: 2

Dagegen: 2

Der Antrag ist angenommen.

[19:47 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 4 Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“**

[19:47 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[19:48 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Aussetzung des TOP. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[19:48 Uhr: Der TOP wird ausgesetzt.]

## **TOP 5 Antrag: „Finanzierung ESAG 2019/20“**

[19:48 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Der Antrag wird von Lara Volkmer (CG) und Lisa-Maria Weber (Fachschaftenreferat) vorgestellt.

Joshua Pätzold (Juso) fragt, wieso der Antrag so eng kalkuliert sei.

Antwort von Lisa-Maria Weber (Fachschaftenreferat): Die Kostenkalkulation stelle keine Aufstellung von festen Werten da, sondern sei veränderlich, da manche Kosten sowohl nach unten oder oben noch abweichen können. Im Übrigen würden die Werte aus der Erfahrung des letzten Jahres basieren.

Joshua Pätzold (Juso) fragt weiter, ob es im letzten Jahr nicht ein höheren Spielraum gegeben hat.

Antwort von Lisa-Maria Weber (Fachschaftenreferat): Die Werte seien nicht fest. Zum Beispiel sei unklar, ob 90 oder 75 Helfende da sein werden.

Lara Volkmer (CG) sagt, dass die Kostenkalkulation mit dem Fachschaftenreferat abgestimmt sei. Der Betrag für die Posten bezüglich der Veranstaltung auf Parkplatz Zwei sei gesungen, da diese diesmal verkürzt stattfindet. Den Abend würden die Fachschaften

nutzen, um mit den Erstis noch etwas zu unternehmen.

Joshua Pätzold (Juso) fragt weiter, wieso die Kosten für das Design des Kalenders so niedrig seien.

Nils Warnack (LHG) sagt, dass das Design über eine Studentin, die Kommunikationsdesign studiert, erstellt werden solle, dadurch sei der Preis geringer. Er habe ein Portfolio angefordert. Dieses verspreche eine gute Arbeit.

**Abstimmung:** Antrag: „Finanzierung ESAG 2019/20“

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Beifall bei den Parlamentsmitgliedern.

[19:43 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 6 Antrag: „Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA“**

[19:54 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[19:55 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Aussetzung des TOP. Fabian Schröer sei noch nicht anwesend.]

[Gary Strauß (CG) zieht seinen GO-Antrag zurück.]

Achim Winkelhaus stellt als Antragsteller den Antrag vor:

Der Finanzprüfungsausschuss habe das HAushaltsjahr 2016/2017 geprüft und den vorliegenden Bericht erstellt. Die finanzielle Situation der Studierendenschaft sei sehr gut. Die Haushaltsführung sei gut und werde sich durch die Einführung der neuen DATEV-Software wahrscheinlich nochmal verbessern.

**Abstimmung:** Antrag: „Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA“

Dafür: 14

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Achim Winkelhaus bedankt sich herzlich beim Parlament.

[19:59 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 7 Antrag: „Legitimierung der Wahl der LesBi-VV“**

[20:00 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Christian Bruns (LHG) stellt den Antrag vor:

Die Wahl sei inkorrekt verlaufen, da das falsche, nicht von der Geschäftsordnung vorgeschriebene, Wahlverfahren verwendet worden sei. § 12a der Geschäftsordnung

erlaube aber eine Legitimierung einer Abweichung von der Geschäftsordnung, wenn das Studierendenparlament mit 2/3-Mehrheit zustimmt. Das Verfahren sei mit dem Rechtsausschuss rückgespiegelt und als rechtlich möglich eingeschätzt worden.

Fabian Korner (SDS) fragt, ob die Referatsmitglieder des Frauenreferats nicht gewählt sind.

Christian Bruns (LHG) antwortet, dass die Referatsmitglieder nicht gewählt sind und zur Zeit wieder die alten Referatsmitglieder weiterhin im Amt sind.

**Abstimmung:** Antrag: „Legitimierung der Wahl der LesBi-VV“

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Beifall von Alexandra Bitschinski (RCDS) und Joshua Pätzold (Juso).

[20:05 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 8 Wahl des Rechtsausschusses**

[20:05 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Fabian Korner (SDS) nominiert für seine Fraktion Colin Sroka.

Eine Vorstellung ist per E-Mail an die Parlamentsmitglieder gegangen.

Ronja Immelmann (RCDS) fragt, wie seine bisherige Arbeit im Rechtsausschuss war.

Marlon Konstantin (Vorsitzender des Rechtsausschuss) sagt, dass er für ein Monat zusammen mit Colin im Rechtsausschuss war. Colin sei ein begnadeter Jurist und sehr begeistert vom Rechtsausschuss.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass er als Gast beim Rechtsausschuss war und bestätigt Marlons Aussagen.

[20:08 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:08 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:13 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:18 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Fabian Korner (SDS) zieht die Nominierung zurück.

[Da von Seiten des SDS keine Nominierung vorliegt, findet keine Wahl statt.]

[20:18 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Wiedereintritt in TOP 1. Gegenrede von Fabian Korner (SDS). Es seien Referatsmitglieder anwesend, die erst bestätigt werden sollten.]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Wiedereintritt in TOP 1.

Dafür: 2

Enthaltungen: 10

Dagegen: 3  
Der Antrag ist abgelehnt.

[20:20 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 9 Bestätigung von Referent\*innen, SP-Präsidium, AStA-Vorstand und Finanzreferat**

[20:21 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[20:22 Uhr: **GO-Antrag** von Lara Volkmer (CG)) auf En-Block Abstimmung über jeweils die Mitglieder eines Referats, die wiederbestätigt werden sollen. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

Alexandra Bitschinski (RCDS) nennt für den AStA-Vorstand die Namen der Referatsmitglieder, die im Kulturreferat bestätigt werden sollen.

- Johanna Momm (Campuskino, A2, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Christian Druen (Campuskino, A2, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Hans Dumitru (Öffentlichkeitsarbeit, A2, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Isabelle Dannet (Musik, A2, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Marius Hopp (Kunst, A2, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Nicole Maas (Literatur und Theater, A2, 01.08. bis 30.09.)
- Theresa Stärk (Technik, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Niels Baumgarten (stellv. Leitung, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Julia Speerschneider (Leitung, A5, 01.08. bis Ende der Amtszeit)

Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Bestätigungen Kulturreferat

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Mitglieder des Kulturreferat sind bestätigt.

Alexandra Bitschinski (RCDS) nennt die Namen der Referatsmitglieder, die im Sozialreferat bestätigt werden sollen.

- Corinna Hermanns (allgemein, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Jana Kistner (allgemein, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Hanna Vogel (Projektplanung, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)

Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Bestätigungen Sozialreferat

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Mitglieder des Kulturreferat sind bestätigt.

Alexandra Bitschinski (RCDS) nennt Mirella Murri, die im Kommunikationsreferat auf eine A3-Stelle (01.08. bis Ende der Amtszeit) bestätigt werden soll.

Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Bestätigung Mirella Murri

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Mirella Murri ist bestätigt.

Alexandra Bitschinski (RCDS) nennt die Namen der Referatsmitglieder, die im Hochschulpolitikreferat bestätigt werden sollen.

- Djego Finkenstedt (Hochschulpolitik, A3, 01.08., bis Ende der Amtszeit)
- Gül Nur Bozkurt-Alezzo (Antidiskriminierung, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)

Fabian Korner (SDS) fragt nach den Aufgaben von Gül Nur.

Antwort von Lara Volkmer (CG): Aufgaben seien z. B. Veranstaltungen vorbereiten, Vernetzung, Empowerment, Aufklärung.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter, ob Gül Nur die Frage, ob es Diskriminierung durch politische Einstellungen gibt mit Ja beantworten würde.

Antwort von Lara Volkmer (CG): Sie habe die Frage in letzter Zeit nicht Gül Nur gestellt, daher könne sie auch keine Antwort geben.

**Abstimmung:** Bestätigungen Hochschulpolitikreferat

Dafür: 14

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Die Mitglieder des Hochschulpolitikreferat sind bestätigt.

Alexandra Bitschinski (RCDS) nennt die Namen der Referatsmitglieder, die im Finanzreferat bestätigt werden sollen.

- Sebastian Steinfelder (Beauftragter für den Haushalt, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Dilan Firat (Finanzreferentin, A6, 01.08. bis Ende der Amtszeit)
- Malte Franke (Materialbeauftragter, A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit)

Keine Wortmeldung.

**Abstimmung:** Bestätigungen Sozialreferat

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Die Mitglieder des Finanzreferates sind bestätigt.

Der AStA-Vorstand möchte Ronja Immelmann neu auf die Mobilitätstelle (A3, 01.08. bis Ende der Amtszeit) im Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität bestätigen.

Ronja Immelmann (RCDS) stellt sich vor:

Es müsse sich niemand Sorgen darüber machen, dass sie sowohl Fraktionsvorsitzende als auch Mitglied im AStA werde. Auch in der Vergangenheit habe sie verschiedene Ämter trennen können. Sie hat einen Führerschein, kein Auto, aber ein Fahrrad. Außerdem besitze sie das große und kleine Hufeisen. Sie möchte Aufklären und eine Schnittstelle zwischen den Studierenden und anderen Stellen sein. Sie möchte sich um die Mobilitätsmelder kümmern, die Nextbike-Kooperation begleiten und die E-Mobilität voranbringen. Ihr Lieblingsbuch sei der ADAC Straßenatlas 2019. Sie bewege sich auf und vom Campus weg vor allem zu Fuß, aber auch mit dem Fahrrad und mit dem ÖPNV.



Ronja Immelmann (RCDS) beantwortet Fragen.

Daniel Laps (CG) erkundigt sich, was das kleine und große Hufeisen ist.

Antwort: Es seien Reitabzeichen.

Fabian Korner (SDS) möchte wissen, was aus ihrer Sicht eine Teurungsrate ist, die noch sozial vertretbar ist.

Antwort: Der Ticketpreis steige meistens auf Grundlage der anderen Tarife, daher könne sie sich nicht festlegen.

Fabian Korner (SDS) fragt weiter, was aus ihrer Sicht der maximale Beitrag für das Semesterticket wäre.

Antwort: Die Frage könne nicht für lanfristige Zeiträume beantwortet werden Sie gebe zu Bedenken, dass eine Rückerstattung des Beitrages möglich ist, wenn es für Einzelne schwierig ist den Beitrag zu bezahlen. Sie wolle sich nicht auf einen festen Betrag festlegen.

**Abstimmung:** Bestätigung Ronja Immelmann

Dafür: 12

Enthaltungen: 3

Dagegen: 0

Ronja Immelmann (RCDS) ist bestätigt.

Der AStA-Vorstand möchte Gary Strauß neu auf die Projektstelle Green Office (200 EUR, 01.08. bis 30.09.) bestätigen.

Gary Strauß (CG) stellt sich vor:

Moin! Er sei im 10000. Semester und beginne demächst sein Master-Studium. Er habe bereits auf Vorstandsbeschluss angefangen zu arbeiten, mit mehreren Stellen außerhalb und innerhalb der Universität Kontakt gehabt (Fachschaften, Vorstand, Fr. Jordans, andere AStA (Münster, Duisburg-Essen, Bonn)) und Informationen zur Finanzierung eingeholt. Ziel sei es ein Konzept für ein Green Office an der Heinrich-Heine Universität zu erstellen, was anschließend umgesetzt werden kann.

**Abstimmung:** Bestätigung Gary Strauß

Dafür: 12

Enthaltungen: 3

Dagegen: 0

Gary Strauß (CG) ist bestätigt.

Das Präsidium schlägt, auf Grund des Ergebnis der Wahl-Vollversammlung, Luisa Junghänel und Maide Isikoglu (jeweils eine A3-Stelle, 01.08. bis Ende der Amtszeit) für das LesBi-Referat vor.

Keine Wortmeldung.

[20:43 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf En-Block Abstimmung. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

**Abstimmung:** Bestätigung von Luisa Junghänel und Maide Isikoglu

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Luisa Junghänel und Maide Isikoglu sind bestätigt.

Beifall in Teilen des Publikums, sowie bei einigen Parlamentsmitgliedern.

Das Präsidium schlägt, auf Grund des Ergebnis der Wahl-Vollversammlung, Osman Emre Karakurt und Ilay Öztür (jeweils eine A3-Stelle, 01.08. bis Ende der Amtszeit) für das Referat für internationale Studierende zur Bestätigung vor.

Gary Strauß fragt, ob es stimmt, dass Menschen auf der Vollversammlung sich zu dem Arbeitsumfang geäußert haben.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass er keine Aussage zu der Frage machen werde, weil dies eine Wertung wäre.

[20:44 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf En-Block Abstimmung. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

**Abstimmung:** Bestätigung von Osman Emre Karakurt und Ilay Öztür

Dafür: 15

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Osman Emre Karakurt und Ilay Öztür sind bestätigt.

[20:45 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Wiedereintritt in TOP 4. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[20:46 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 4 Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“**

[20:46 Uhr: Wiedereintritt in den TOP.]

Fabian Schröer bedankt sich beim Parlament dafür, dass es auf ihn gewartet hat, und stellt den Antrag vor:

Er gehe davon aus, dass allen der Antragstext bekannt ist, da sie ihn durchgelesen haben. Änderungsanträge werde er nicht übernehmen, sondern zur Abstimmung stellen, damit das Parlament eine freie Entscheidung treffen kann. Das Thema sei für alle relevant und er sehe den Antrag als Input-Antrag. Mit Absprache mit dem Präsidium seien zwei Sätze des Antrages geändert worden, da da Präsidium rechtliche Bedenken geltend gemacht habe.

Christian Bruns (LHG) ergänzt, dass aus Sicht des Präsidiums die Änderungen nötig gewesen sind, damit der Antrag dem Bestimmtheitsgebot entspreche.

---

**Änderungsantrag:** „Beratungsangebot I“ von Lara Volkmer (CG)

Ergänze im dritten Punkt:

„das Referat für Nachhaltigkeit sowie ein zukünftiges Green-Office sollen den Organen und den Fachschaften beratend zur Seite stehen“

---

Fabian Korner (SDS) möchte wissen, wieso nicht zusätzliche Stellen geschaffen werden sollen.

Antwort Lara Volkmer (CG): Das gesamte Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität sei zurückgetreten. Alle Stellen müssten neu ausgeschrieben werden und können dann entsprechend angepasst werden z. B. habe sich herausgestellt, dass die Fairtrade-Stelle auch noch Zeit habe sich um andere Dinge zu kümmern.

Fabian Korner (SDS) sagt, dass die Klimaproblematik komplex ist, deshalb sei es nicht ausreichend, dass dies von den bestehenden Stellen zusätzlich bearbeitet wird und er fordere daher zwei zusätzliche Stellen.

---

**Änderungsantrag:** „Beratungsangebot II“ von Fabian Korner (SDS)

Ergänze im dritten Punkt: Im Nachhaltigkeits- und Mobilitätsreferat sollen zwei Stellen geschaffen werden, die beauftragt werden die Organe der verfassten Studierendenschaft im Sinne des Antrags zu beraten.

---

**Änderungsantrag:** „Fachschaften streichen“ von Fabian Korner (SDS)

Streiche das Wort „Fachschaft“ im dritten Punkt.

---

**Änderungsantrag:** „Selbstverwaltung statt Studierendenschaft“ von Gary Strauß (CG)

Ersetze in Punkt Zwei „der ganzen Studierendenschaft“ durch „der studentischen Selbstverwaltung“

---

Gary Strauß (CG) möchte klar stellen, dass der AStA nicht den Fußabdruck jedes einzelnen Studierenden analysieren soll, sondern nur der Selbstverwaltung.

---

**Änderungsantrag:** „Evaluation einer Analyse“ von Gary Strauß (CG)

Ersetze in Punkt Drei „schnellstmöglich analysiert“ durch „bis Ende des Jahres soll der AStA-Vorstand Möglichkeiten zur Analyse des Fußabdrucks evaluieren und diese dem SP vorlegen“

---

Fabian Schröer gibt zu bedenken, dass nach seiner Auffassung Studierendenschaft und „studentische Selbstverwaltung“ das gleiche bedeuten.

Es wird diskutiert, was unter dem Ausdruck „der ganzen Studierendenschaft“ zu verstehen ist.

[Gary Strauß (CG) zieht seinen Änderungsantrag „Selbstverwaltung statt Studierendenschaft“ zurück.]

---

**Änderungsantrag:** „Selbstverwaltung statt Studierendenschaft“ von Fabian Schröer

Ersetze in Punkt Zwei „der ganzen Studierendenschaft“ durch „der verfassten Studierendenschaft“

---

Fabian Schröer übernimmt seinen eigenen Änderungsantrag.

Ronja Immelmann (RCDS) sagt, dass auch sie den Klimawandel für ein komplexes Thema hält, weshalb sie eine umfassende Beratung für notwendig halte. Sie sehe nicht die Kompetenz bei den meisten Personen die Auswirkungen ihrer Entscheidungen zu bewerten.

Fabian Korner (SDS) erwidert, dass aus Ronjas Argument zwei möglich Schlussfolgerungen abgeleitet werden können: Entweder könne der Antrag nicht beschlossen werden oder die Universität müsse aufgefordert werden Klima und Umweltstudiengänge einzurichten. Es gebe aber schon jetzt viele Personen, die sich mit dem Thema beschäftigen würden.

Daniel Laps (CG) kritisiert, dass im Antrag der Begriff Klimanotstand nicht näher definiert wird.

---

**Änderungsantrag:** „Erläuterung Klimanotstand“ von Daniel Laps (CG)

Erster Punkt ersetzen durch:

Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind. Die globalen Temperaturen sind gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad Celsius gestiegen, weil die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 400 ppm angestiegen ist. Um eine unkontrollierbare globale Erwärmung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern, ist es unerlässlich, die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich massiv zu reduzieren, wie es das IPCC und die Klimaforschung fordert.

Es kann und soll nicht erwartet werden, dass die Lösung dieses Problems alleine durch Eigenverantwortung und von Einzelpersonen erreicht wird. Es braucht jetzt auf universitärer, kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene griffige Maßnahmen, um dieser drohenden Katastrophe entgegenzuwirken.

Die Studierendenschaft erklärt daher den Klimanotstand und konkretisiert die Folgen, die sich aus den Notstand ergeben, in den folgenden Punkten. Die Begriff Klimanotstand ist symbolisch zu verstehen und kann keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.

---

**Änderungsantrag:** „Prioritär streichen“ von Rebecca Hermans (RCDS)

Im vierter Punkt streichen: prioritär

Rebecca Hermans (RCDS) hält eine prioritäre Beachtung des Klimaschutzes nicht für satzungsgemäß, da die Studierendenschaft prioritär ihre satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen müsse.

Fabian Schröer erwidert, dass eine prioritäre Beachtung nicht bedeute, dass der Klimaschutz die höchste Aufgabe der Studierendenschaft sei, sondern nach wie vor es eine Einzelentscheidung sei, wie die Aufgaben gewichtet werden.

Rebecca Hermans (RCDS) sagt, dass prioritär gerade höchste Aufgabe bedeute.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass laut Duden „prioritär“ vorrangig oder „den höchsten Stellenwert besitzend“ bedeutet. Nach juristischen Wortauslegung impliziere dies, dass die Klimaziele damit über den satzungsgemäßen Aufgaben der Studierendenschaft stehen. Dies widerspreche dem Hochschulgesetz.

Fabian Schröer spricht sich dafür aus „prioritär“ nicht zu streichen.

Christian Bruns (LHG) bezeichnet den Änderungsantrag von Daniel als ein Essay und eine allgemeinpolitische Aussage und der Änderungsantrag sei daher unzulässig.

Daniel Laps (CG) verweist darauf, dass nach dem Hochschulgesetz die Studierendenschaft Stellungnahmen zu wissenschaftspolitischen Fragen abgeben darf.

Christian Bruns (LHG) stellt eine gerichtliche Überprüfung in Aussicht, falls der Änderungsantrag angenommen wird.

Daniel Laps (CG) sieht der Auseinandersetzung mit Spannung entgegen.

Nils Warnack (LHG) sagt, „prioritär“ beizubehalten, verstoße gegen das Hochschulgesetz. Klimaschutz sei wichtig, aber es gebe auch andere wichtige Probleme, die die Studierendenschaft lösen müsse. Der Änderungsantrag von Daniel sei keine wissenschaftliche Stellungnahme, da sich klar für eine internationale Lösung ausgesprochen werde.

Ronja Immelmann sagt, dass es unklar ist, ob es möglich ist, dass die Studierendenschaft bis 2025 klimaneutral werden kann.

---

**Änderungsantrag:** „Weitgehend Klimaneutral“ von Ronja Immelmann (RCDS)

Ersetze im dritten Punkt „klimaneutral“ durch „möglichst weitgehend klimaneutral“.

---

Fabian Schröder sagt, dass nach seiner Meinung die von ihm gewählte Formulierung unproblematisch ist. Es werde kein Dauerbeschluss gefasst, sodass die Formulierung keine Rechtswirkung entfalte.

Rebecca Hermans (RCDS) sieht es kritisch, dass dem AK Satzung mit dem Antrag weitere Aufgaben zugeteilt werden sollen.

Christian Bruns (LHG) stimmt Rebecca zu.

---

**Änderungsantrag:** „Regelmäßige Berichtserstattung“ von Gary Strauß (CG)

Ersetze den fünften Punkt durch:

Der AStA-Vorstand regelmäßig auf der SP-Sitzung und auf seiner Homepage über die Maßnahmen der Studierendenschaft zum Thema Klimaschutz berichtet.

---

Fabian Schröder hält die Formulierung „regelmäßig“ für nicht gut, da dies auch einmal im Jahr heißen könne.

---

**Änderungsantrag:** „Quartalsweise Berichtserstattung“ von Gary Strauß (CG)

Ersetze den fünften Punkt durch:

Der AStA-Vorstand quartalsweise auf der SP-Sitzung und auf seiner Homepage über die Maßnahmen der Studierendenschaft zum Thema Klimaschutz berichtet.

---

Gary Strauß zieht seinen ersten konkurrierenden Änderungsantrag zurück.

Maide Isikoglu möchte wissen, inwieweit der Antrag mit dem Grundsatz der Sparsamkeit gemäß HWVO<sup>4</sup> vereinbar sei. Sie fragt, wenn beispielsweise Fachschaften oder der AStA Grillen, ob dann Bambusgabeln verwendet werden könnten, obwohl sie sehr teuer seien.

---

<sup>4</sup>Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Fabian Schröer sagt, dass die Folgeschäden, die durch den Klimawandel entstehen, zu weit höheren Kosten auch für die Studierendenschaft führen würden, wenn jetzt nicht Maßnahmen gegen den Klimawandel ergriffen werden.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass das Argument juristisch kein Bestand habe.

Fabian Schröer sagt, dass das Anführen eines niedrigen Preises für klimaschädliches Verhalten und damit das Erklären der Unzulässigkeit von Maßnahmen gegen den Klimawandel ein Totschlagargument ist.

Beifall von Fabian Korner (SDS).

---

**Änderungsantrag:** „Keine weiteren Aufgaben für den AK Satzung“ von Christian Bruns (LHG)

Streiche im vierten Punkt den letzten Satz.

Streiche im fünften Punkt den letzten Satz.

---

**Änderungsantrag:** „Hohe Priorität“ von Lukas Moll (Jusos)

Ersetze im vierter Punkt „prioritär“ durch „mit hoher Priorität“

---

Rebecca Hermans (RCDS) äußert Bedenken gegen den Änderungsantrag von Lukas wegen der Vorgaben aus der HWVO und der Aufgaben der Studierendenschaft aus der Satzung.

Fabian Schröer erwidert, dass im Hochschulgesetz auch Nachhaltigkeit als eine Aufgabe genannt wird.

[21:31 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[21:31 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[21:38 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

---

**Änderungsantrag:** „Beratungsangebot III“ von Fabian Korner (SDS)

Im NaMo-Referat soll zusätzlich eine Stelle mit dem Schwerpunkt „Klimakrise“ geschaffen werden, die im Sinne des vorliegenden Antrags beratend und wissensvermittelnd tätig wird. Der Klimawandel soll bei der Ausschreibung der anderen Stellen ebenfalls berücksichtigt werden.

---

[Fabian Korner zieht seinen Änderungsantrag „Beratungsangebot II“ zurück]

Christian Bruns (LHG) sagt, dass er die Einrichtung einer Stelle mit dem Schwerpunkt „Klimakrise“ für rechtswidrig hält, weil kein Bezug zu den Aufgaben der Studierendenschaft zu erkennen sei.

Daniel Laps (CG) erwidert, dass die Stelle klar unter das Aufgabenfeld der politischen Bildung fällt.

Beifall in Teilen des Publikums.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Erläuterung Klimanotstand

Dafür: 12

Enthaltungen: 1

Dagegen: 2

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Beifall von Jusos und SDS.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Evaluation einer Analyse

Dafür: 6

Enthaltungen: 9

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Weitgehend Klimaneutral

Dafür: 9

Enthaltungen: 0

Dagegen: 6

Der Änderungsantrag ist angenommen.

[Der Änderungsantrag von Fabian Korner und der Änderungsantrag „Beratungsangebot I“ sind konkurrierend. Der Änderungsantrag von Fabian Korner ist weitergehend.]

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Änderungsantrag von Fabian Korner

Dafür: 6

Enthaltungen: 3

Dagegen: 6

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Beratungsangebot I

Dafür: 13

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

[Die Änderungsanträge „Prioritär streichen“ und „Hohe Priorität“ sind konkurrierend. Der Änderungsantrag „Prioritär streichen“ ist weitergehend.]

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Prioritär streichen

Dafür: 4

Enthaltungen: 4

Dagegen: 7

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Hohe Priorität

Dafür: 14

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Keine weiteren Aufgaben für den AK  
Satzung

Dafür: 12

Enthaltungen: 3

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Quartalsweise Berichtserstattung

Dafür: 12

Enthaltungen: 3

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

[22:00 Uhr: **GO-Antrag** von Fabian Korner (SDS) auf Feststellung der objektiven Unklarheit über den Inhalt der Beschlussfassung, da unklar sei welcher seiner Änderungsanträge zur Abstimmung gestanden hätten. Der Antrag wird vom Präsidium als zulässig erachtet.]

[Die Abstimmung über die entsprechenden Änderungsanträge wird wiederholt.]

[Die Änderungsanträge „Beratungsangebot I“ und „Beratungsangebot III“ sind konkurrierend. Der Änderungsantrag „Beratungsangebot III“ ist weitergehend.]

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Beratungsangebot III

Dafür: 6

Enthaltungen: 6

Dagegen: 3

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Beratungsangebot I

Dafür: 13

Enthaltungen: 3

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist angenommen.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Fachschaften streichen

Dafür: 6

Enthaltungen: 9

Dagegen: 0

Der Änderungsantrag ist ablehnt.

[22:03 Uhr: **GO-Antrag** von Nils Warnack (LHG) auf Geheime Abstimmung. Keine Gegenrede zulässig.]

**Geheime Abstimmung:** Geänderter Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“

Abgegebene Stimmen: 15

Ja: 11

Enthaltungen: 1

Nein: 3

Der Antrag ist in der geänderten Fassung angenommen.

Beifall bei CG, Jusos, SDS und in Teilen des Publikums.

[22:14 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Wiedereintritt in TOP 1. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

[22:14 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]



## **TOP 1 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“**

[22:14 Uhr: Wiedereintritt in den TOP.]

Keine Wortmeldungen.

**Abstimmung:** Antrag: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“

Dafür: 10

Enthaltungen: 5

Dagegen: 0

Der Antrag ist abgelehnt, weil nicht die notwendige 2/3-Mehrheit erreicht worden ist.

[22:15 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 10 Anfrage: „Vollversammlung“**

[22:15 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Keine Wortmeldungen.

[22:15 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 11 Anfrage: „Minderheitenschutz“**

[22:16 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Keine Wortmeldungen.

[22:16 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 12 Berichte**

### **TOP 12.a des AStA-Vorstandes**

[22:16 Uhr: Eintritt in den TOP.]

[22:16 Uhr: **GO-Antrag** von Lara Volkmer (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[22:16 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[22:20 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[22:20 Uhr: Lukas Moll (Juso) stellt den Antrag die Sitzung bis 24:00 Uhr zu verlängern.]

Ronja Immelmann (RCDS) spricht sich gegen eine Sitzungsverlängerung bis zu der beantragten Zeit aus.

[Lukas Moll (Juso) zieht seinen Antrag auf Sitzungsverlängerung zurück.]

[22:21 Uhr: Lukas Moll (Juso) stellt den Antrag die Sitzung bis 23:30 Uhr zu verlängern.]

**Abstimmung:** Verlängerung der Sitzung bis 23:30 Uhr

Dafür: 14

Enthaltungen: 1

Dagegen: 0

Die Sitzung wird verlängert.

Bericht:

- Gespräch mit der ULB: Bücher der Geisteswissenschaften 1 sollen in den Ausleihbestand übergehen; Geisteswissenschaften 2 ist nicht mehr PCB belastet
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Hochschulsports: Kraftraum wird renoviert, Erhöhung des Beitrages ab dem Sommersemester ist angedacht wegen steigenden Gehältern für die Übungsleiter und die Kurse immer voller werden
- HHU-Card liegt im Zeitplan
- ArtCard: Kontakt zwischen dem Kulturreferat und der Hochschule Düsseldorf für ein besseres Angebot seitens der Stadt
- Teilnahme am Treffen der AG Studieren mit Kind: Arbeitskreis gebildet, um über die Verbesserung des Zustandes zu reden.
- Teilnahme am iQu-Tag: auf Ilias gibt es jetzt Angebote bzw. Informationen zu digitales Lernen und Lehren
- Gespräch Partyfläche/Nutzfläche 26.31 mit D6: wird voraussichtlich bis 2024 Modernisiert, im Unterenbereich soll eine Partyfläche entstehen und oben Lernräume
- Verleih von Tischen/Stühlen/Stellwänden: D6 hat Tische, Stühle und Stellwände überlassen, die Ausleihe wird nun vom ASTA organisiert, Konzept wird zur Zeit erarbeitet
- queerfeministisches Archiv: ist vom Hochschulpolitikreferat ins Referat für bisexuelle und schwule Studierende gezogen
- Raumwechsel Buchhaltung und Hochschulpolitikreferat hat stattgefunden.
- offener Workspace: soll im alten Raum der Buchhaltung eingerichtet werden; für unterschiedliche Mitglieder des AStA und des Präsidiums, sowie für andere studentische Mitglieder aus anderen Universitätsgremien; für den Datenschutz werden in dem Raum abschließbare Spinde installiert.
- Tafeln im 25er Gebäude: im nächsten Semester wird es keine Tafeln geben
- GiveBox: das Holz unter dem Kühlschrank ist morsch, auch der Kühlschrank ist am Rosten, zur Zeit geschlossen, Lösung wird gesucht
- LAT: noch keine Bewerbung auf die weibliche Koordinationsstelle; kein Haushalt beschlossen, da sachliche Unklarheiten und keine Einigung auf ein Haushaltsvolumen

Maide Isikoglu fragt nach Deadline für die Texte der Ersti-Kalender.

Antwort von Nils Warnack (LHG): Deadline sei der 21. Juli.

Maide Isikoglu stellt fest, dass dies gestern war.

Antwort von Nils Warnack (LHG): Die Deadline könne verlängert werden auf Ende August.

Maide Isikoglu möchte wissen, wieso die Deadline jetzt verlängert werden kann.

Antwort von Nils Warnack (LHG): Die Deadline sei vom ihm selbst gesetzt gewesen.

Maide Isikoglu fragt, ob den die nächste Deadline endgültig, also eine tatsächliche Deadline, oder wieder selbst gesetzt sei.

Antwort von Nils Warnack (LHG): Das könne er nicht sagen.

Heiterkeit im Sitzungsaal.

Maide Isikoglu fragt weiter, ob sich Begrenzung auf Wörter oder auf Zeichen bezieht. Antwort von Nils Warnack (LHG): Die Begrenzung sei 500 Wörter. Maide Isikoglu erwidert, dass der AStA-Vorstand teilweise auch 500 Zeichen als Begrenzung mitgeteilt habe.

Christian Bruns betont, dass er als Parlamentsmitglied spricht und er wolle den AStA-Vorstand erinnern seine Arbeit Ernst zunehmen. Der Umgang mit den berechtigten Fragen sei gerade nicht angemessen gewesen.

Beifall von Jusos, SDS und Teilen des Publikums, sowie von Mitgliedern der Fraktion von Campusgrün.

Daniel Laps (CG) merkt an, dass FridaysForFuture keine E-Mail vom AStA-Vorstand bezüglich des Kalender bekommen hat.

Nils Warnack (LHG) sagt, es gebe keine E-Mailadresse von FridaysForFuture.

Daniel Laps (CG) erwidert, der Vorstand habe in der Vergangenheit mit FridaysForFuture bereits per E-Mail kommuniziert.

Nils Warnack (LHG) verspricht die E-Mailadresse zu recherchieren.

Fabian Korner (SDS) fragt nach den Gründen für die Reduzierung des LAT-Haushaltes auf 35000 EUR. Die Frage sei, ob es gerechtfertigt sei auf Grund des neuen Hochschulgesetz.

Antwort von Nils Warnack (LHG): Der Vorstand habe 37500 EUR als Kompromiss angeboten. Der Haushalt sei auch deshalb vom Vorstand ge vetoed worden, weil der Haushalt nicht ordentlich aufgestellt geworden sei. Es sei unklar geblieben, was Rücklagen und was Übertrag ist. Ein weiteres gravierendes Problem sei, dass mehrere AStA ihre Beiträge nicht zahlen würden ohne das dies Konsequenzen habe.

Fabian Korner (SDS) fragt nach einem Artikel in der Westdeutschen Zeitung zum Thema studentisches Wohnen.

Antwort: Der Artikel sei dem AStA-Vorstand nicht bekannt.

## **TOP 12.b des Präsidiums**

Bericht:

- an zwei Vollversammlungen teilgenommen
- die Ausschüsse und Arbeitskreise des SP konstituiert (FPA war nicht beschlussfähig)
- Antrittsbesuch bei Herrn Hennecke
- auf allen Vollversammlungen der autonomen Referate anwesend und beratend tätig
- Einarbeitung ist erfolgt
- die neue Geschäftsordnung veröffentlicht
- Website war lange nicht erreichbar, weil das Zertifikat abgelaufen war
- Mailinglisten für Ausschüsse eingerichtet
- am Samstag umgezogen und beim Umzug geholfen
- erster Überblick über die vorhandene Dokumentation verschafft (teilweise sehr schlecht, es existiert keine Übersicht über bestehende Dauerbeschlüsse)

## **TOP 12.c aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten**

Maide Isikoglu (LesBi-Referat) berichtet:

- Vollversammlung hat stattgefunden (Luisa Junghänel und Maide Isikoglu gewählt)
- neues Logo für das Referat wird erstellt
- die Beratungsanfrage an den Rechtsausschusses bezüglich der Wahl ist nicht die Referatsmitglieder herangetragen worden
- Gender-Archiv hat den Raum gewechselt

[23:08 Uhr: Christian Bruns (LHG) gibt eine Erklärung zur Aussprache ab. Die Erklärung ist nicht beim Präsidium eingegangen.]

[23:09 Uhr: Maide Isikoglu (SDS) gibt eine Erklärung zur Aussprache ab. Die Erklärung ist nicht beim Präsidium eingegangen.]

Fabian Schröder berichtet vom Haushaltsausschuss:

- es gibt eine Doodle-Umfrage für die nächsten zwei Sitzungen

Fabian Schröder berichtet von seiner Projektstelle:

- wird seine Stelle ab Ende September nicht weiterführen
- es brauche frischen Wind
- das Projekt NextBike übergibt er noch an Ronja Immelmann

[23:15 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[23:15 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[23:20 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[23:20 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

[23:20 Uhr: Die Nicht-Öffentlichkeit wird hergestellt.]

[23:45 Uhr: Das Präsidium vertagt die Sitzung auf Montag, den 29. Juli 2019 um 18:15 Uhr s.t. in den SP-Saal, da kein weiterer Tagesordnungspunkt (außer Verschiedenes) mehr aufgerufen werden darf.]

## 3. Teil am 29. Juli

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend:

Fraktion „Campusgrün“ (CG) [4/5]:

Daniel Laps, Melissa Schulz, Gary Strauß, Lara Volkmer

Fraktion „die Linke.sds“ (SDS) [2/2]:

Max Kasch, Fabian Korner

Fraktion „Juso Hochschulgruppe“ (Juso) [4/4]:

Julia Gajda, Mahyar Ghavami, Lukas Moll, Joshua Pätzold

Fraktion „LHG - die Liberalen“ (LHG) [2/2]:

Eira Dengel, Nils Warnack

Fraktion „RCDS - die studentische Mitte“ (RCDS) [4/4]:

Alexandra Bitschinski, Sebastian Happel, Rebecca Hermans, Linda Velija

#### Abwesend:

Entschuldigt: Julia Göhler (CG)

### Beginn der Sitzung

[18:15 Uhr: Christian Bruns eröffnet als SP-Präsident die Sitzung.]

[Die Protokollführung übernimmt Daniel Laps als stellvertretender SP-Präsident.]

[Es sind 16 Parlamentsmitglieder anwesend.]

### TOP 0 Regularia

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Das Präsidium gibt die Benennungen für Ausschüsse und Arbeitskreise des SP der letzten Woche bekannt.<sup>5</sup>

Christian Bruns (LHG) weist darauf hin, dass das gesamte Präsidium sich ab dem 10. August in Schweden bzw. in den Alpen aufhalten wird. Mangels Infrastruktur vor Ort könne es keine Raumbuchungen vornehmen. Es bitte daher Raumbuchungen gegebenenfalls vorher beim Präsidium einzureichen.

### Änderungen der vorliegenden Tagesordnung

[Es liegt bereits eine genehmigte Tagesordnung aus dem ersten Teil der Sitzung vor.]

---

<sup>5</sup>siehe unter Mitteilungen des Präsidiums

**Änderungsantrag:** „Aufnahme des Antrags „Wahlbericht und AE““ von Christian Bruns (LHG)

Aufnahme des Antrags „Wahlbericht und AE“ nach TOP 14

---

**Änderungsantrag:** „Aufnahme des Antrags „Anschaffung mobiles Klimagerät““ von Christian Bruns (LHG)

Aufnahme des Antrags „Anschaffung mobiles Klimagerät“ nach TOP 20

---

Gary Strauß (CG) möchte wissen, wieso die Tagesordnungspunkte in der Einladung nicht fortlaufend waren.

Antwort Daniel Laps (CG): Es habe einige Änderungen an der Tagesordnung auf dem ersten Teil der Sitzung gegeben, sodass es schwierig gewesen sei die richtige Nummerierung zu ermitteln.

Christian Bruns (LHG) schlägt vor für die heutige Sitzung wieder bei Eins anzufangen, aber im Protokoll die richtige fortlaufende Nummerierung zu verwenden.

Kein Widerspruch.

Fabian Korner erklärt, dass der FZS-Antrag zurückgezogen wird.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Aufnahme des Antrags „Wahlbericht und AE“

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

**Abstimmung über den Änderungsantrag:** Aufnahme des Antrags „Anschaffung mobiles Klimagerät“

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

---

## **Geänderte Tagesordnung**

TOP 0: Regularia

TOP 1: Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung: „Klimaschutz bei Anträgen mitdenken“

TOP 2: Antrag: „Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe“

TOP 3: Antrag: „Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates“

TOP 4: Antrag: „Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft“

TOP 5: Antrag: „Finanzierung ESAG 2019/20“

TOP 6: Antrag: „Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA“

TOP 7: Antrag: Legitimierung der Wahl der LesBi-VV

TOP 8: Wahl des Rechtsausschusses

TOP 9: Bestätigung von Referent\*innen

TOP 10: Anfrage: „Vollversammlung“

TOP 11: Anfrage: „Minderheitenschutz“

- TOP 12: Berichte
    - a. des AStA-Vorstandes
    - b. des SP-Präsidiums
    - c. aus sonstigen Gremien, Ausschüssen und Referaten
  - TOP 13: Bericht des AStA-Vorstandes (nicht-öffentlich)
  - TOP 14: Beauftragung Daniel Laps (nicht-öffentlich)
  - TOP 15: Antrag: „Wahlbericht und AE“
  - TOP 16: Antrag: „Resolution gegen das Hochschulfreiheitsgesetz“
  - TOP 17: Antrag: „Frauenparkplätze“
  - TOP 18: Antrag: „Regelung der Auszahlung von Geldern für Werbemittel“
  - TOP 19: Antrag: „Finanzierung Sicherheitskräfte“
  - TOP 20: Antrag: „Suchtberatung“
  - TOP 21: Antrag: „Entfall Augustsitzung“
  - TOP 22: Antrag: „Anschaffung mobiles Klimagerät“
  - TOP 23: Verschiedenes
- 

[18:21 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 15 Antrag: „Wahlbericht und AE“**

[18:22 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Gina Oberstebrink (Vorsitzende des Wahlausschusses der letzten Wahlperiode) stellt den Antrag vor. Der Wahlbericht sei allen zugegangen und der Wahlausschuss stehe für Fragen zur Verfügung.

Daniel Laps (CG) möchte wissen, wie lange die Vorlaufzeit betragen müsste, damit das Wahlverzeichnis digital vorliegt.

Antwort von Gina Oberstebrink: Dies lasse sich nicht genau sagen. Malte Wunderlich sei bereit nocheinmal in den Wahlausschuss zu gehen und sich frühzeitig, um ein digitales Wahlverzeichnis zu kümmern.

Daniel Laps (CG) fragt, ab wann bekannt gewesen ist, dass WhatsApp und Telegram verwendet werden.

Antwort von Martin Wulff (Wahlausschuss der letzten Wahlperiode): Es WhatsApp sei eine Übergangslösung gewesen, danach sei Telegram verwendet worden. Dem Wahlausschuss sei bewusst, dass es noch bessere Alternativen gebe.

Gina Oberstebrink ergänzt, dass elf SIM-Karte freizuschalten gewesen seien. Am Montag der Wahlwoche habe der Wahlausschuss festgestellt, dass die Freischaltung bei zwei SIM-Karten nicht erfolgt sei. Dadurch sei es zu Verzögerungen gekommen. WhatsApp sei verwendet worden, um trotzdem das Wählen zu ermöglichen. Telegram zu benutzen sei eigentlich der Plan gewesen. Später habe es den Hinweis gegeben, dass mit RocketChat auch eine von der Universität bereitgestellte Alternative existieren würde. Der Wahlausschuss habe keine Zeit gehabt kurzfristig den Einsatz von RocketChat zu prüfen.

Martin Wulff ergänzt, dass RocketChat sich noch in der Testphase befinden würde.

Daniel Laps (CG) merkt an, dass laut ZIM RocketChat sich noch in der Beta-Phase befinden würde. Der Grund sei wohl, dass das ZIM so keinen Support liefern müsse. Trotzdem sei RocketChat eine Plattform, die sowohl innerhalb der Universität als auch außerhalb produktiv genutzt werde.

Daniel Laps merkt an, dass, anders als auf Seite zehn des Wahlberichts dargestellt, keine Wahlkampfregeln beschlossen worden seien und daher, während der Wahl, keine Wahlkampfregeln in Kraft gewesen seien.

Eine unrichtigen Darstellung im Wahlbericht des von Daniel angemerkten Sachverhalts wird von den anwesenden Mitgliedern des Wahlausschusses bestritten.

Daniel Laps (CG) zitiert aus dem Wahlbericht: „Aktuell gibt sich das Studierendenparlament, sprich die Listen selber ihre Wahlkampfregeln.“

Christian Bruns (LHG) sagt, dass in der letzten Wahlperiode keine Wahlkampfregeln beschlossen worden seien, weil zur Zeit keine rechtliche Grundlage für Wahlkampfregeln bestehen würden. Er bittet um die Streichung der entsprechenden Aussage aus dem Wahlbericht.

Daniel Laps (CG) fragt, ob aus Sicht des Wahlausschuss das Fehlen von Wahlkampfregeln ein Problem dargestellt hat.

Antwort: Aus Sicht des Wahlausschuss habe dies kein Problem dargestellt. Es seien Flyer von Listen in den Wahlurnen gefunden worden. Dies sei wohl kein Verschulden der Listen, sondern den Wählenden zu zuschreiben.

Christian Bruns (LHG) spricht den Punkt an, dass gemäß Bericht ein Logo nach Fristablauf im Wahlinfoheft ausgetauscht worden ist.

Die anwesenden Mitglieder des Wahlausschuss wiederholen sinngemäß die Ausführungen im Wahlbericht zu diesem Punkt.

Christian Bruns (LHG) fragt, ob Marcel Schwering auf der Seite von Gradify an der Erstellung des Wahlinfoheft beteiligt war.

Antwort von Gina Oberstebriink: Marcel Schwering sei nicht beteiligt gewesen.

Christian Bruns fragt nach Unstimmigkeiten innerhalb des Wahlausschusses zu diesem Punkt.

Antwort Martin Wulff: Es sei gemeinsam ein Konsens gefunden worden.

Fabian Korner (SDS) fragt, wie der Wahlausschuss zu der homophoben Karikatur der Liste Direkte Aktion im Wahlinfoheft steht.

Die anwesenden Mitglieder des Wahlausschuss wiederholen sinngemäß die Ausführungen im Wahlbericht zu diesem Punkt.

Fabian Korner (SDS) bittet in Zukunft die Einreichungen der Listen besser zu prüfen.

---

**Änderungsantrag:** „Höhere Aufwandsentschädigung“ von Fabian Korner (SDS)

Ändere die Aufwandsentschädigung auf 800 EUR pro Person.

---

Fabian Korner (SDS) begründet den Änderungsantrag mit einem gesteigerten Aufwand durch das neue Wahlverfahren und der Inflation.

Christian Bruns (LHG) möchte den Wahlausschuss für das Abdrucken der Karikatur in Schutz nehmen. Bei objektiver Betrachtung sei die Problematik nicht erkennbar gewesen. Eine umfassende Prüfung aller Einreichungen seien dem Wahlausschuss nicht zu zumuten. Eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf Grund eines Inflationsausgleichs könne er teilweise nachvollziehen. Es hätte es aber besser gefunden dies vor der Wahl zu besprechen.

Dirk Brüggemann fragt, ob eine Erhöhung möglich sei vor dem Hintergrund, dass der entsprechende Haushaltstopf gedeckelt sei.

Antwort Fabian Korner (SDS): Er könne nicht sagen, ob eine Erhöhung möglich sei.



Dafür spreche, dass der Haushaltstopf überzogen werden könne, dass eine Umbuchung vorgenommen werden könne oder angepasst werden könne.

Fabian Korner (SDS) erinnert Christian, dass auf einer der Sitzungen der letzten Wahlperiode im Konsens auch mit der LHG vereinbart worden ist über die Aufwandsentschädigung des Wahlausschusses erst nach der Wahl zu entscheiden.

Gary Strauß (CG) sagt, dass eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung am besten im Haushaltsausschuss zu besprechen sei. Er fragt, wieso der SDS keine Person im Haushaltsausschuss benennt bzw. vom SDS niemand teilnimmt.

Antwort Fabian Korner (SDS): Der SDS habe eine Person benannt. Bei der letzten Sitzung habe diese Person aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können.

Rebecca Hermans (RCDS) fragt, nach der Aufgabenverteilung innerhalb des Wahlausschusses.

Antwort von Gina Oberstebrink: Die Aufgaben seien gleichmäßig verteilt gewesen. Vorsitzende sei ein Titel. Die Schwerpunkte seien wie folgt verteilt gewesen:

Jana Huthwelker: Wahlhelfende

Malte Wunderlich: Koordination mit dem ZIM

Karoline Hylla: Druckerei und weitere Aufgaben

Martin Wulff: Organisation

Gina Oberstebrink: Koordination mit der Universitätsverwaltung, Gradify, sowie Verantwortlich für die Werbung.

Rebecca Hermans (RCDS) fragt, wer für das Wahlverzeichnis zuständig gewesen ist.

Antwort von Gina Oberstebrink: Sie selbst sei dafür verantwortlich gewesen.

Rebecca Hermans (RCDS) fragt weiter, ob das Wahlverzeichnis rechtzeitig ausgelegt worden sei.

Antwort von Gina Oberstebrink: Es sei zu Verzögerungen gekommen. Die Frist sei nicht eingehalten worden.

---

**Änderungsantrag:** „Auszahlung erst nach Auszahlung des Übergabeprotokolls“ von Daniel Laps (CG)

Ergänze den letzten Satz: „sobald das Übergabeprotokoll unterschrieben ist.“

---

[Beide Änderungsanträge werden von den Antragstellenden übernommen.]

---

**Änderungsantrag:** „Niedrigere Aufwandsentschädigung“ von Christian Bruns (LHG)

Ändere die Aufwandsentschädigung auf 600 EUR pro Person.

---

Rebecca Hermans (RCDS) befragt Gina, wie sie dazu steht, dass Gina sowohl Wahlausschussvorsitzende als auch Verantwortlich bei Gradify war.

Antwort: Zuerst sei ihr das als genialer Schachzug vorgekommen, dann habe sie aber festgestellt, dass sie sich völlig übernommen habe und es sei extrem stressig gewesen.

[18:50 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[18:50 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[18:55 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.]

[19:00 Uhr: **GO-Antrag** von Lara Volkmer (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.]

[19:06 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

Gina Oberstebbrink sagt, dass der Antrag zurückgezogen wird. Die Aufwandsentschädigung zu erhöhen müsse wohlüberlegt sein. Der Wahlausschuss werde auf der nächsten Sitzung einen neuen Antrag stellen.

[19:07 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 16 Antrag: „Resolution gegen das Hochschulfreiheitsgesetz“**

[19:08 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Fabian Korner (SDS) stellt den Antrag vor. Die Novellierung sei jetzt beschlossen und trete am ersten Oktober in Kraft. Er kritisiert die Änderungen, die Auswirkungen auf die Studierenden haben. Das Gesetz sei gegen den Geist von Universitäten. Es schränke die Freiheit der Studierenden ein. Die Abschaffung der Zivilklausel sei ein politischer Rückschritt. Das Gesetz sei autoritär, weil durch den neuen § 51a Studierende exmatrikuliert werden könnten, wenn sie gegen die Hausordnung verstoßen. Die neue Möglichkeiten Anwesenheitspflichten einzuführen erschwere die Möglichkeit sich ehrenamtlich oder politisch während des Studium zu engagieren.

Lukas Moll (Juso) ergänzt, dass durch die Novellierung ein selbstbestimmtes Studium erschwert wird. Der SHK-Rat sei ersatzlos gestrichen worden, obwohl er ein wichtiges sei für die Vertretung der Interessen der studentischen Hilfskräfte.

Während Gary Strauß (CG) behauptet, dass die Studienbeiräte weiterhin verpflichtet sind, behauptet Fabian Korner (SDS), dass keine Pflicht mehr besteht.

Christian Bruns (LHG) fragt, ob der Antrag nicht zu spät komme, da das Gesetz ja bereits verabschiedet sei und ob es jetzt nicht viel mehr, um die Umsetzung vor Ort gehen müsse.

Antwort Lukas Moll (Juso): Ziel des Antrages sei eine Bekräftigung der Standpunkte durch das Parlament und den AStA.

Fabian Korner (SDS) ergänzt, dass das Gesetz erst kurzfristig auf die Tagesordnung des Landtages gesetzt worden sei.

Christian Bruns (LHG), Rebecca Hermans (RCDS) und Fabian Korner (SDS) diskutieren unter welchen Voraussetzungen Studierende nach dem neuen Paragraphen 51a exmatrikuliert werden können, weil sie gegen Regeln und Ordnungen der Universität verstoßen.

**Abstimmung:** Antrag: „Resolution gegen das Hochschulfreiheitsgesetz“

Dafür: 6

Enthaltungen: 4

Dagegen: 6

Der Antrag ist abgelehnt.

[19:23 Uhr: Gary Strauß (CG) gibt eine Erklärung zur Abstimmung ab. Die Erklärung ist nicht formgerecht beim Präsidium eingegangen.]

[19:25 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 17 Antrag: „Frauenparkplätze“**

[19:25 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Der Antrag wird von den Antragstellenden vorgestellt

Gary Strauß (CG) fragt, ob die Antragstellenden eine Bestandsaufnahme durchgeführt haben.

Antwort: Es gebe keine Frauenparkplätze.

Lara Volkmer (CG) sagt, dass die Koalition selbst eine Bestandsaufnahme durchgeführt hat und zu folgenden Ergebnis gekommen ist:

P2: elf Frauenparkplätze

P3 57 Frauenparkplätze

Fabian Korner (SDS) fragt, ob Bekannt ist, wie viel in Prozent es Frauenparkplätze gibt.

Antwort Lara Volkmer (CG): Eine Gesamtquote sei ihr nicht bekannt, aber von den Stellplätzen der Einrichtungen seien mindestens zehn Prozent für Frauenparkplätze vorgesehen.

Rebecca Hermans fragt, ob die Antragstellenden die Thematik auch in die Gleichstellungskommission eingebracht haben, in der sie teilweise selber Mitglied sind.

Antwort Fabian Korner (SDS): Er sei Mitglied in der Gleichstellungskommission, aber die letzte Sitzung habe vor ein bis zwei Monaten stattgefunden. Jetzt seien andere dafür zuständig, weil der SDS kein Sitz mehr im Senat habe.

[19:32 Uhr: **GO-Antrag** von Joshua Pätzold (Juso) auf Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[19:32 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:43 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

---

### **Änderungsantrag: „Änderungsantrag I“ von Lukas Moll (Juso)**

Ersetze den ganzen Antragstext durch:

dass der AStA sich gegenüber der Universität dafür einsetzt, dass bereits bestehende Parkplätze zu Frauenparkplätzen umgewidmet werden, sodass eine Quote von 20 Prozent erreicht wird. Dabei ist darauf zu achten, dass diese über eine gute Beleuchtung verfügen und nah an den Eingängen liegen.

---

[Der Änderungsantrag wird von den Antragstellenden übernommen.]

[19:51 Uhr: **GO-Antrag** von Gary Strauß (CG) auf Überweisung des Antrages an einen neuen Arbeitskreis „Parkplatzsituation“. Der Arbeitskreis soll sieben Sitze haben. Gegenrede Christian Bruns (LHG)]

[19:53 Uhr: **GO-Antrag** von Daniel Laps (CG) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[Der GO-Antrag von Daniel Laps (CG) ist weitergehend und wird zuerst behandelt.]

[19:53 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[19:56 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Überweisung des Antrags

Dafür: 4

Enthaltungen: 12

Dagegen: 0

Der Antrag ist abgelehnt.

[19:57 Uhr: Gary Strauß (CG) gibt eine Erklärung zur Aussprache ab. Die Erklärung ist nicht formgerecht beim Präsidium eingegangen.]

Rebecca Hermans (RCDS) fragt, ob mit dem Frauenreferat über den Antrag gesprochen worden ist.

Dies wird verneint.

[19:59 Uhr: **GO-Antrag** von Christian Bruns (LHG)) auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Gegenrede Fabian Korner (SDS)]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Vertagung des Tagesordnungspunktes

Dafür: 10

Enthaltungen: 3

Dagegen: 3

Der Antrag ist angenommen.

[19:59 Uhr: Der TOP wird vertagt.]

## **TOP 18 Antrag: „Regelung der Auszahlung von Geldern für Werbemittel“**

[20:00 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Christian Bruns (LHG) sagt, dass das Präsidium sich mit Herrn Hennecke (Rechtsaufsicht) unterhalten habe und nach Herrn Hennecke es für Sanktionen nicht nur einen Beschluss braucht, sondern eine Eingriffsgrundlage in einer Ordnung. Der Vorschläge wäre, dass das Präsidium bzw. die Vorsitzenden des Arbeitskreis Satzung zusammen mit Herrn Hennecke eine Regelungsvorschlag erarbeiten und dieser dann im AK Satzung diskutiert wird.

Daniel Laps (CG) weist darauf hin, dass der AK Satzung zur Zeit schon überlastet ist.

---

**Änderungsantrag:** „Beauftragung AK Satzung“ von Rebecca Hermans (RCDS)

Ergänze den Antragstext durch:

Der AK-Satzung wird damit beauftragt ein Konzept zu entwickeln, welches ein entsprechende Regelung in die Satzung und Ordnungen der Studierendenschaft implementiert.

---

---

**Änderungsantrag:** „Änderung Satz 1“ von Rebecca Hermans (RCDS)

Ersetze den ersten Satz durch:

zukünftig die Finanzierungen von Werbemitteln (Plakate, Flyer) an die Befolgung der Ordnungen der Universität gebunden werden sollen.

---

[Die Änderungsanträge werden von den Antragstellenden übernommen.]

Fabian Korner (SDS) erklärt, dass er den Antrag in der derzeitigen Form ablehnt. Er verweist unter anderem auf die aktuell geltende Plakatierordnung, die Studierende zu stark beeinträchtigen würde. Es sei nicht Aufgabe der Studierendenschaft auf die Einhaltung von Ordnungen der Universität hinzuwirken.

Rebecca Hermans (RCDS) erwidert, dass es verdammt schlechte Verhandlungsbasis für die Studierendenschaft besteht, wenn diese sich selbst nicht an die Plakatierordnung hält.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass er die Argumente von Fabian nachvollziehen kann. Bei einer Wahl sei es aber wichtig, dass diese in einem fairen Wettbewerb stattfindet. Dafür brauche es Regelungen.

Daniel Laps (CG) sagt, dass es bei dem Antrag ja nicht nur um die SP-Wahlen geht, sondern auch um die Aktivitäten von Hochschulgruppen außerhalb von Wahlkampfzeiten. Christian Bruns (LHG) antwortet, dass er für diese Fälle keine Verantwortlichkeit beim AStA sieht. Für die Einhaltungen von Ordnungen der Universität sei allein die Universität selber verantwortlich. Fabian Korner (SDS) und Daniel Laps (CG) stimmen Christian zu.

[20:16 Uhr: **GO-Antrag** von Joshua Pätzold (Juso) auf Sitzungsunterbrechung für 3 Minuten. Keine Gegenrede zulässig.]

[20:16 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen.]

[20:20 Uhr: **GO-Antrag** von Alexandra Bitschinski (RCDS) auf Sitzungsunterbrechung für 5 Minuten.]

[20:27 Uhr: Wiedereintritt in die Sitzung.]

[Die Antragstellenden ziehen den Antrag zurück.]

[10:28 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 19 Antrag: „Finanzierung Sicherheitskräfte“**

[20:28 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Rebecca Hermans (RCDS) stellt den Antrag vor. Es gehe um die notwendigen Sicherheitskräfte bei dem Besuch von Jens Spahn. Die Veranstaltung habe der politischen Willensbildung gedient und sei von 400 Leuten besucht worden. Zusätzlich habe es einen Livestream gegeben. Die Universität habe sechs Sicherheitskräfte zur Auflage gemacht. Der Antrag komme so spät, weil erst kurzfristig die Auflage bekannt gewesen sei.

Christian Bruns (LHG) fragt, nach einer genauen Aufstellung welche Organisationen bzw. Stellen Kosten übernehmen. Antwort Rebecca Hermans (RCDS):

Universität: 500 EUR

RCDS-Landesverband: 100 EUR

RCDS Düsseldorf: 56,8 EUR

Studierendenparlament: 200 EUR

---

**Änderungsantrag:** „Beauftragung AK Satzung“ von Christian Bruns (LHG)

Erhöhe die Geldsumme auf 256,8 EUR

---

[Der Änderungsantrag wird von den Antragstellenden übernommen.]

[20:37 Uhr: **GO-Antrag** von Nils Warnack (LHG) auf Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung. Gegenrede von Gary Strauß (CG)]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung.

Dafür: 14

Enthaltungen: 1

Dagegen: 1

Der GO-Antrag ist angenommen.

**Abstimmung:** Antrag: „Finanzierung Sicherheitskräfte“

Dafür: 14

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[20:39 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 20 Antrag: „Antrag: „Suchtberatung“**

[20:39 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Gary Strauß (CG) stellt den Antrag vor. Der Antrag stelle einen Arbeitsauftrag an den AStA dar und solle eine Lücke im Beratungsangebot schließen.

Fabian Korner (SDS) begrüßt den Antrag. Gerade durch die neuen Restriktionen für das Studium durch die schwarz-gelbe Landesregierung und ihren neoliberalen Kurs können mehr Studierende in die Sucht getrieben werden.

Gary Strauß (CG) fragt Fabian, ob er es richtig verstanden habe, dass das neue Hochschulgesetz zu mehr Suchtabhängigkeit führe.

Antwort Fabian Korner (SDS): Mittelfristig sei damit zu rechnen.

Gary Strauß (CG) sagt, dass er die These so nicht unterschreiben würde.

---

**Änderungsantrag:** „Bestehende Angebote“ von Rebecca Hermans (RCDS)

Nach „zu erörtern“ einfügen: „wobei bestehende Angebote mitbedacht werden sollen“

---

Rebecca Hermans (RCDS) sagt, der Antrag sei eine gute Idee. Es sei aber sinnvoll zu evaluieren, ob es schon vergleichbare Angebote gibt.

Maide Isikoglu fragt nach Selbsthilfegruppen im Sozialreferat zu diesem Thema, ob überhaupt Bedarf besteht und ob es nicht zu einem Outing der Personen kommen, wenn sie an Beratungsangeboten teilnehmen.

Antwort Gary Strauß (CG): Bedarf solle ermittelt werden. Zur Zeit gebe es nur eine Selbsthilfegruppe zum Thema Depression.

Daniel Laps (CG) ergänzt, dass das Angebot nicht zwangsweise im AStA stattfinden muss; so könne einem Outing entgegen gewirkt werden.

**Abstimmung:** Antrag: „Antrag: „Suchtberatung“

Dafür: 14

Enthaltungen: 2

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

[20:45 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 21 Antrag: „Entfall Augustsitzung“**

[20:45 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Fabian Korner (SDS) stellt den Antrag vor. Es sei üblich das Parlamente eine Sommerpause einlegen. Es seien viele aus den antragstellenden Fraktionen während der nächsten Sitzung im Urlaub.

Eira Dengel (LHG) sagt, dass die Tagesordnung der Septembersitzung voraussichtlich sehr voll sein würde ohne Augustsitzung. Außerdem stehe der Termin schon recht lange fest. Es sei die Pflicht von Mitgliedern des Studierendenparlamentes da zu sein.

Nils Warnack (LHG) verweist darauf, dass es viel zu tun gibt. Allein heute seien es über 20 Tagesordnungspunkte.

Rebecca Hermans (RCDS) sagt, dass sich die Mitglieder auch von ihren stellvertretenden Fraktionsmitglieder vertreten lassen können.

Christian Bruns (LHG) sagt, dass die Mitglieder ihr Amt ehrenamtlich ausüben, anders als Mitglieder von Landtagen oder des Bundestages. Aus diesem Grund haben die Mitglieder des Studierendenparlamentes auch kein Anrecht auf Urlaub.

Gary Strauß (CG) fragt, wie es sein könne, dass auf der letzten Sitzung ein dreiwöchiger Sitzungsintervall gefordert worden ist, aber jetzt sich das Parlament erst in zwei Monaten wieder treffen soll. Die Narrative würden hier nicht passen.

Antwort Fabian Korner (SDS): Es sei ein Unterschied eine Sommerpause zu fordern oder ein anderes Sitzungsintervall zu fordern.

Daniel Laps (CG), sagt das der Termin im August vom Präsidium bereits an mögliche Antragstellende weitergegeben worden ist. Es seien bereits externe Anträge angekündigt. Entfällt die Augustsitzung würden Externe möglicherweise zu lange auf die Sitzung warten.

Lukas Moll (Jusos) erklärt, dass seine Fraktion den Antrag zurück zieht.

[20:58 Uhr: **GO-Antrag** von Nils Warnack (CG) auf Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung. Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.]

**Abstimmung:** Antrag: „Entfall Augustsitzung“

Dafür: 2

Enthaltungen: 3

Dagegen: 11

Der Antrag ist abgelehnt.

[20:58 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 22 Antrag: „Anschaffung mobiles Klimagerät“**

[20:58 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Dirk Brüggemann (AStA-Vorstand) stellt den Antrag vor. Der Antrag sei sehr wichtig. Letzte Woche seien es über 38 Grad im Vorstandsbüro gewesen, obwohl nicht alle anwesend waren. Den Festangestellten sei bei über 30 Grad freigegeben worden. Unter diesen Bedingungen sei es niemand zu zumuten zu arbeiten.

Lara Volkmer (AStA-Vorstand, CG) ergänzt, dass das Klimagerät nicht nur für den Vorstand, sondern auch für das Sekretariat gedacht ist.

Dirk Brüggemann (AStA-Vorstand) ergänzt, dass morgens das mobile Klimagerät im Sekretariat aufgestellt werden soll und anschließend im Vorstandsbüro.

Gary Strauß (CG) schlägt vor ein mobiles Gerät anzuschaffen und ein festes für das Sekretariat.

Lara Volkmer (CG) hält dies nicht für notwendig. Die Arbeitszeiten würden sich nicht genug überschneiden.

Christian Bruns (LHG) fragt, ob es arbeitsrechtlich notwendig ist ein Klimagerät anzuschaffen.

Antwort von Lara Volkmer (CG): Es gebe arbeitsrechtliche Ordnungen, die ein ausreichend kühlen Raum vorschreiben.

Rebecca Hermams (RCDS) sagt, dass alle ein Interesse haben sollten, dem AStA-Vorstand und den Festangestellten ein angemessene Arbeitsumgebung zu geben, damit diese eine konstrutive Arbeit leisten können.

Fabian Korner (SDS) sagt, dass es ein Akt der Humanität sei für Räume mit angemessener Temperatur zu sorgen, völlig unabhängig von rechtlichen Bestimmungen.

Melissa Schulz (CG) fragt, was mit dem Workspace und dem Büro von Petra ist.

Antwort von Lara Volkmer (CG): Der Workspace werde nur unregelmäßig und für kurze Zeit benutzt. Das Büro von Petra sei auf der anderen Seite des Flurs und deutlich kälter.

Daniel Laps (CG) bestätigt die Aussagen von Lara Volkmer.

[21:06 Uhr: **GO-Antrag** von Nils Warnack (LHG) auf Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung. Gegenrede Joshua Pätzold (Juso).]

**Abstimmung:** GO-Antrag: Schluss der Aussprache und sofortige Beschlussfassung.

Dafür: 8

Enthaltungen: 2

Dagegen: 6

Der GO-Antrag ist abgelehnt.

---

**Änderungsantrag:** „BLB einbeziehen“ von Julia Gajda (Juso)

Ergänze: Der AStA-Vorstand soll mit der ULB über die Klimatisierung ihrer Räumlichkeiten reden.

---

Maide Isikoglu fragt, ob ein Gerät ausreicht in Hinblick auf die Räume des Fachschaftenreferat und der weiteren autonomen Referate.

Antwort Lara Volkmer (CG): Es soll mit den Referaten gesprochen werden.



Christian Bruns (LHG) verweist darauf, autonome Referate seien in der Lage ihre Arbeitszeit autonom zu regeln, also haben keine feste Arbeitszeit, im Gegensatz zu den Festangestellten.

Maide Isikoglu erwidert, dass die Referate eine Semesterplanung machen und daher die Termine schon fest stehen. Sie empfinde die Aussage von Christian anmaßend z. B. würden auch Sprechzeiten angeboten werden.

Christian Bruns (LHG) erwidert, dass die Referatsmitglieder kein Arbeitsvertrag unterschreiben würden.

**Abstimmung:** Antrag: „Anschaffung mobiles Klimagerät“

Dafür: 16

Enthaltungen: 0

Dagegen: 0

Der Antrag ist angenommen.

Beifall in weiten Teilen des Sitzungssaals.

[21:14 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

## **TOP 23 Verschiedenes**

[21:15 Uhr: Eintritt in den TOP.]

Es werden gemeinsam folgende Sitzungstermine festgelegt: 23. September und 21. Oktober.

Daniel Laps (CG) berichtet für das Präsidium, dass die SP-Website zur Zeit nicht veränderbar ist. Er habe das Passwort geändert, aber auf Grund eines technischen Defekts sei es nicht möglich gewesen, sich dieses Passwort zu merken. Zusätzlich sei die Passwort-Zurücksetzen Funktion außer Betrieb. Er schlage vor übergangsweise ein Sciebo Ordner zu erstellen bis der AStA weiß wie die neue IT-Infrastruktur aussieht.

Dirk Brüggemann (AStA-Vorstand) spricht sich gegen Sciebo aus.

Lara Volkmer (CG) bietet an, dass ein entsprechender Reiter für das Parlament auf der AStA-Website erstellt wird.

Dirk Brüggemann berichtet, dass am Mittwoch LAT ist und noch eine weibliche Stelle für die LAT-Koordination offen ist. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, interessierte Mitglieder des Studierendenparlament können mitkommen oder sich auf die freie Stelle bewerben.

[21:20 Uhr: Fabian Korner verlässt den Sitzungssaal.]

[21:22 Uhr: Der TOP wird geschlossen.]

[Ende der Sitzung um 21:22 Uhr.]

## Mitteilungen des Präsidiums

### Rücktritte

Name	Amt	Datum
Elias-Mado Kamp	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität	04.07.2019
Patrick Manegold	Fachschaftenreferat	05.07.2019
Dennis Teuteberg	Kulturreferat	31.08.2019

### Bennennungen

Name	Fraktion	Funktion	Datum
Christian Bruns	LHG - die Liberalen	Mitglied HHA (Stellvertretung)	03.07.2019
Eira Dengel	LHG - die Liberalen	Mitglied FPA	03.07.2019
Rebecca Hermans	RCDS - die studentische Mitte	Mitglied AK Satzung	08.07.2019
Rebecca Hermans	RCDS - die studentische Mitte	Mitglied HHA (Stellvertretung)	03.07.2019
Karoline Hylla	die Linke.sds	Mitglied HHA	22.07.2019
Ronja Immelmann	RCDS - die studentische Mitte	Mitglied HHA (Stellvertretung)	03.07.2019
Elias Sentob	LHG - die Liberalen	Mitglied HHA	03.07.2019

### Sonstige Mitteilungen

Fabian Schröer ist zum Vorsitzenden des Haushaltsausschuss gewählt worden.

Christian Bruns ist zum Vorsitzenden des AK Satzung gewählt worden.

Daniel Laps ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des AK Satzung gewählt worden.

## **Anträge**

### **Antrag: Entfall Augustsitzung**

Antragstellende: Fabian Korner, Katharina Müller, Max Kasch, Megan Zipse, Lukas Moll, Julia Gajda, Joshua Pätzold, Julia Uhlig, Yusra El Makrini, Mahyar Ghavami, Simon Sommer, Ilkay Söylemis

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass die auf den 26.08.2019 terminierte Augustsitzung des Studierendenparlaments ersatzlos entfällt.

### **Antrag: Finanzierung ESAG 2019/20**

Antragstellende: Jennifer-Melina Geier, Dominic Jordan, Rebecca Sieckendieck, Lisa-Marie Weber, Lara Volkmer, Dirk Brüggemann, Alexandra Bitschinski, Nils Warnack

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass dem Fachschaftenreferat und AStA-Vorstand die Geldmittel des Haushaltstopfs (HT 56 02 ESAG) in Höhe von bis zu 20.671,9 Euro für die Durchführung der ESAG 2019/20 zur Verfügung gestellt werden.

### **Antrag: Finanzierung Sicherheitskräfte**

Antragstellende: Ronja Immelmann, Rebecca Hermans, Malte Wunderlich

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass dem RCDS Düsseldorf 200 EUR als Teilfinanzierung für RAD Sicherheit für die Veranstaltung mit Jens Spahn am 1. Juli 2019 zur Verfügung gestellt werden.

### **Antrag: Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe**

Antragstellende: Long Tang, Enid Graeber und Dilan Firat

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, die Medizinische Flüchtlingshilfe Düsseldorf in Werbung und Webauftritt sowie Förderungsmaßnahmen für Wahlfachteilnehmer, Mitarbeiter und Ehrenamtliche finanziell zu unterstützen.

### **Antrag: Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA**

Antragstellende: Sabrina Schmidtke, Mani Jamshidian, Julian Sobala, Tobias Werner, Fabian Schröer, Achim Winkelhaus

Teil A

Das Studierendenparlament (SP) der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der Jahresabschlussbericht des Finanzprüfungsausschusses (FPA) für das Haushaltsjahr 2016 / 2017 in vorliegender Form angenommen wird.

Das SP übernimmt die Empfehlungen des FPA und entlastet den AStA-Vorstand, das Finanzreferat, die AStA-Mitglieder und die weiteren Organe der Studierendenschaft für das Haushaltsjahr 2016 / 2017 nach § 57 Absatz 4 HG NRW sowie § 9 Absatz 2f und § 46 Absatz 5 der Satzung der Studierendenschaft.

Weiterhin fordert das SP sämtliche Organe und Institutionen der Studierendenschaft (Parlament, AStA, Fachschaften) auf, die im Bericht genannten Handlungsempfehlungen des FPA zu berücksichtigen und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln.

Teil B

Zusätzlich möge das Studierendenparlament beschließen, dass die im Haushalt vorgesehene Aufwandsentschädigung von 1.800 Euro (HT 6105) für den Haushalt 2018 / 2019 entsprechend dem Haushaltskommentar auf die nachstehend genannten FPA-Mitglieder wie folgt aufgeteilt wird:

Lara Volkmer - 50 Euro

Sabrina Schmidtke, Mani Jamshidian, Julian Sobala, Tobias Werner - jeweils 275 Euro

Fabian Schröer, Achim Winkelhaus - 325 Euro

Aus sozialversicherungsrechtlichen Gründen wurde gemäß Haushaltskommentar bereits ein Teil der AE ausgezahlt. Die vorab ausgezahlte Summe wird jeweils verrechnet.

### **Antrag: Frauenparkplätze**

Antragstellende: Fabian Korner, Katharina Müller, Max Kasch, Megan Zipse, Lukas Moll, Julia Gajda, Joshua Pätzold, Julia Uhlig, Yousra El Makrini, Mahyar Ghavami, Simon Sommer, Ilkay Söylemis

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass ein Teil der bestehenden Parkplätze zu Frauenparkplätzen umgewidmet wird. Dabei sei darauf zu achten, dass die ausgewählten Parkplätze ausreichend beleuchtet sind und nahe an den Gebäuden der Universität oder der ULB liegen. Die Frauenparkplätze sollen allen als weiblich gelesenen Personen zur Nutzung zustehen.

### **Antrag: FZS e. V. Mitgliedschaft**

Antragstellende: Robin Bitter, Philip Jakobi, Maide Isikoglu, Kathi Müller, Julian Sobala, Fabian Korner, Patrick Gregorz, Megan Zipse, Jan Lukas Borzim

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der AStA-Vorstand: 1) Eine Fördermitgliedschaft für 2000 EUR im FZS beantragt, um die Angebote und Möglichkeiten des FZS e. V. kennen zu lernen; 2) Probemitglied des FZS e. V. wird, mit der Perspektive auf Verlängerung; 3) Eine Vollmitgliedschaft auf unbestimmte Zeit beantragt.

### **Antrag: Klimanotstand der HHU- Studierendenschaft**

Antragsteller: Fabian Schröer

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass

- der Klimanotstand für die Studierendenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ausgerufen wird,
- er AStA den  $CO_2$ -Fußabdruck der gesamten Studierendenschaft schnellstmöglich analysiert (Hauptverantwortlich für die Koordination ist der AStA-Vorstand), hierbei müssen unter anderem das Präsidium, der AStA-Vorstand, die Referate (autonom und integriert), die AStA-Projektstellen und die Fachschaften darlegen, welche stromverbrauchenden Geräte sie verwenden, die Notwendigkeit von stromintensiven Geräten begründen und einen Plan zur Reduktion des Stromverbrauches vorlegen,

- die Studierendenschaft inklusive ihrer Organe und die Fachschaften bis 2025 klimaneutral werden müssen,
- bei jeder Entscheidung des Studierendenparlamentes, des AStA-Vorstandes und der Fachschaften der Klimaschutz prioritär beachtet werden muss; um dies dauerhaft und rechtssicher zu ermöglichen, weist das SP den AK-Satzung an, entsprechende Vorschriften in die Satzung zu integrieren.
- Antragstellende im Studierendenparlament in ihren Anträgen Stellung zu den Klimaauswirkungen der zu finanzierenden Posten als auch der gesamten Maßnahme beziehen müssen; um dies dauerhaft und rechtssicher zu ermöglichen, weist das SP den AK-Satzung an, entsprechende Vorschriften in die Geschäftsordnung zu integrieren.
- der AStA-Vorstand auf jeder SP-Sitzung und monatlich auf seiner Homepage über die Maßnahmen der Studierendenschaft zum Thema Klimaschutz berichtet.

### **Antrag: Legitimierung der Wahl der LesBi-VV**

Antragstellende: Christian Bruns und Daniel Laps

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass gemäß § 12a GOSP die Abweichung von §14 GOSP zu legitimieren und das gewählte Wahlverfahren zu bestätigen.

Regelung der Auszahlung von Geldern für Werbemittel

### **Antrag: Anschaffung mobiles Klimagerät**

Antragstellende: Lara Volkmer, Alexandra Bitschinski, Dirk Brüggemann

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass bis zu 1500 EUR für die Anschaffung von mobilen Klimageräten im AStA zur Verfügung gestellt werden.

### **Antrag: Regelung der Auszahlung von Geldern für Werbemittel**

Antragstellende: Ronja Immelmann, Rebecca Hermans, Alexandra Bitschinski, Sebastian Happel

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass ab sofort Finanzierungen von Werbemitteln (Plakate, Flyer) an die Befolgung der Ordnungen der Universität gebunden sind. Daher dürfen Gelder nur noch ausgezahlt werden, wenn insbesondere die Plakatierordnung der HHU eingehalten wird.

Das Präsidium soll nach Beschlüssen zu Werbemitteln die Plakatierordnung der HHU an die Initiative bzw. an die Antragstellenden weiterleiten und auf die Anmeldung von Flyern hinweisen. Diese Hinweise sollen darüber hinaus auf den Webseiten von AStA und SP aufgeführt werden.

Diese Regelung soll darüber hinaus auch in den Haushaltskommentar und die Finanzordnung aufgenommen werden.

### **Antrag: Resolution gegen das Hochschulfreiheitsgesetz**

Antragstellende: Fabian Korner, Katharina Müller, Max Kasch, Megan Zipse, Lukas Moll, Julia Gajda, Joshua Pätzold, Julia Uhlig, Yousra El Makrini, Mahyar Ghavami, Simon Sommer, Ilkay Söylemis

Das Studierendenparlament möge folgende Resolution beschließen, die vom AStA-Vorstand anschließend auf seinen Kanälen verbreitet wird:

Am 11.07.2019 hat die Schwarz-Gelbe Landesregierung ein neues Hochschulgesetz beschlossen. Auch wenn Gedanken wie das Promotionsrecht für Fachhochschulen oder der Versuch, Digitalisierung an Hochschulen stark zu machen, begrüßenswert sind, ist dieses Gesetz in seinen Kerngedanken rückschrittig und studierendenfeindlich. Mit dem Streichen der Zivilklausel wird die aktive Verantwortung von Universitäten für Frieden, Demokratie und Nachhaltigkeit infrage gestellt. In Zeiten des Angriffs auf die Demokratie von Rechts (Fall Lübcke) und des drohenden Klimawandels ist diese Aufgabe umso dringender.

Mit dem §51a, der mit möglicher Exmatrikulation droht, insofern Studierende gegen die Hausordnung verstoßen oder weitere Straftaten begehen, wird Studierenden Angst gemacht, die sich politisch engagieren wollen. Straftaten gehören vor ein ordentliches Gericht und haben nichts mit der Frage des Studienorts zu tun. Mit dem Wegfall des Verbotes der Anwesenheitspflicht und den Studienverlaufsplänen werden weitere Gesetzesänderungen durchgeführt, mit denen Studierende zu einem schnellen Studienabschluss genötigt werden sollen. Politisches oder gesellschaftliches Engagement ist dabei nicht vorgesehen. Letztlich tragen auch nicht die Aufweichung der Verankerung der studentischen Vertretungsorgane (z.B. Studienbeiräte, SHK-Vertretungen) dazu bei, dass Studium und Lehre verbessert werden soll, wie es vollmundig in der Gesetzesbegründung versprochen wird.

Auch der Wegfall des Kodex für gute Beschäftigung zeigt, dass es Schwarz-Gelb nicht um die Bedürfnisse der prekär Beschäftigten geht, sondern das dieses Gesetz den Gedanken der unternehmerischen Hochschule in sich trägt. Hochschulen sollen Studierende möglichst billig für den Arbeitsmarkt produzieren, Menschen werden als Humankapital unter Profitinteressen subsumiert. Das Studierendenparlament der HHU schließt sich den Demonstrationen der letzten Tage an und urteilt: #NotMyHochschulgesetz.

### **Antrag: Suchtberatung**

Antragssteller: Gary Strauß

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der AStA eine Suchtberatung organisieren soll, welche vom Sozialreferat koordiniert werden kann. Dem AStA steht frei Angebote einzuholen und Lösungen zu erörtern. Zum Anfang des Wintersemesters soll der AStA berichten bzw. einen Antrag stellen, sodass das Angebot noch vor dem Jahreswechsel starten kann.

### **Antrag: Wahlbericht und AE**

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass der beigefügte Wahlbericht angenommen und die Aufwandsentschädigung gemäß des Vorschlags:

Jana Huthwelker: 600,- EUR

Malte Wunderlich: 600,- EUR

Karoline Hylla: 600,- EUR

Martin Wulff: 600,- EUR

Gina Oberstebbrink: 600,- EUR  
ausgezahlt wird.

### **Antrag: Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates**

Das Studierendenparlament der Heinrich-Heine-Universität möge beschließen, dass

- a) Die Wahl des autonomen Frauenreferates schnellstmöglich zu wiederholen ist.
- b) Die AStA-Vorsitzende (oder bei Verhinderung ein anderes weibliches Vorstandsmitglied) damit beauftragt wird zu der Wahlwiederholungs-VV einzuladen und die VV bis zur Wahl einer Sitzungsleitung zu leiten.
- c) Den am 4.7.2019 „gewählten“ neuen Referentinnen ihre AE bis zum Zeitpunkt der Wahlwiederholung ausbezahlen.

## **Anfragen**

### **Anfrage an die Mitglieder des AStA-Vorstandes von Megan Zipse und Fabian Korner**

#### **Anfrage**

Im Koalitionsvertrag zwischen den Listen RCDS, LHG und Campusgrün steht, dass die Koalition sich „für einen AStA, der aktiv Minderheiten schützt“ einsetzen will. Daher haben wir folgende Fragen an euch als AStA-Vorstand:

Wie stellt ihr euch die Umsetzung dieses Zieles vor, habt ihr bereits konkrete Ideen für Projekte zum Minderheitenschutz?

Welche Aufgaben werden vom AStA-Vorstand übernommen?

Welche Inhalte sind für das Antidiskriminierungsreferat geplant?

#### **Antwort**

Liebe Megan, Lieber Fabian,

wie ihr richtig angegeben habt, ist sich unsere Koalition ihrer Schutzpflicht gegenüber Minderheiten bewusst und hat diese Aufgabe deshalb an uns als AStA-Vorstand herangetragen. Dabei möchten wir einerseits bestehende Projekte, wie die Awarenessweek, weiterhin fördern, sowie andere Projekte, wie solche der „Toiletten für alle“, verbessern, um sie einer breiteren Masse an Personen zugänglich zu machen. Darüber hinaus sehen wir es als einen großen Beitrag zum Schutz von Minderheiten an, wenn die allgemeine Sicherheit auf dem Campus erhöht wird. Zu diesem Zweck werden wir uns zeitnah mit dem Ziel einer Verbesserung der Beleuchtung auf dem Campus mit der Universität in Verbindung setzen. Auch um das Studieren mit Kind zu verbessern, fanden schon erste Gespräche mit der Universität statt.

Weiterhin sind wir selbstverständlich als Vorstand gegenüber Fragen, Anregungen und Beschwerden jeglicher Art offen, um das Campusleben von allen Studierenden, besonders Minderheiten, zu verbessern.

Wie bereits so durchgeführt, soll die Referentin, welche sich im Hochschulpolitikreferat mit dem Thema Antidiskriminierung beschäftigt, auch weiterhin Beratungen und Assistenz anbieten. Damit kann sie eine wesentliche Funktion als direkte Ansprechpartnerin erfüllen, welche wir auf diesem Wege als Vorstand so nicht leisten können.

Um speziell besonders gefährdete Gruppen zu schützen, bieten wir auch weiterhin Unterstützung für die autonomen Referate an, sofern sie diese wünschen. Insgesamt sehen wir uns als Ansprechpartner für alle Studierenden, unabhängig, ob sie sich als Teil einer Minderheit verstehen oder nicht. Auf diese Weise denken wir, dass Minderheitenschutz bestmöglich gewährleistet werden kann.

### **Anfrage an die Mitglieder des AStA-Vorstandes von Lukas Moll**

#### **Anfrage**

Liebe AStA-Vorstandsmitglieder,

auf welche Weise wurde die Vollversammlung der Studierendenschaft am 8.7.2019 um 14:30 Uhr beworben? Wurde eine Einladung aller Studierenden über den Uni-Verteiler zumindest versucht? Warum gab es keine Einladung über sp-offen? Wann wurde das erste Mal auf Facebook dafür geworben?

Wie viele Studierende, die nicht den Listen der Koalition angehören, waren bei der



Vollversammlung in etwa anwesend?

Seht ihr Verbesserungsmöglichkeiten für die Bewerbung einer kommenden Vollversammlung?

Liebe Grüße,

Lukas Moll

### **Antwort**

Aus Gründen der Vereinfachung und zur einfacheren Übersicht beantworten wir die Fragen nacheinander.

Erste Frage bezüglich Bewerbung: Die Vollversammlung wurde beworben mit Aushängen, einer Facebook-Veranstaltung und durch direkte Kommunikation mit Personen, die den AStA besucht haben.

Zweite Frage bezüglich des Kommunikationsweges des Uni-Verteilers: Eine Einladung über den Uni-Verteiler wurde bisher nicht genutzt, ein Ausbau dieses Kommunikationsweges ist aber bereits geplant.

Dritte Frage bezüglich einer Einladung über sp-offen: Eine Einladung über sp-offen werden wir beim nächsten Mal berücksichtigen. Dennoch haben wir angenommen, dass entsprechende Mitglieder sich bereits aufgrund ihres Interesses über andere Kommunikationswege über Veranstaltungen regelmäßig informieren.

Vierte Frage bezüglich Facebookwerbung: Am 25.06.2019 wurde das erste Mal auf Facebook für die Vollversammlung geworben. Fünfte Frage bezüglich anwesender Personen: Wir haben Informationen, wie viele anwesenden Studierende nicht listenangehörig waren, bei der Vollversammlung nicht erhoben.

Sechste Frage bezüglich Verbesserungsmöglichkeiten: Wir sehen für die kommende Vollversammlung Verbesserungsmöglichkeiten und werden hier gegebene Impulse gerne entsprechend annehmen. Darüber hinaus planen wir zu einer Steigerung der Attraktivität der Vollversammlung interessante Vorträge einzubinden.

## Beschlüsse

### Beschluss 2019/20-02.01: Personal

Folgende Personen sind auf Referatsstellen bestätigt worden:

Name	Stelle	Art der Stelle	Laufzeit
Johanna Momm	Kulturreferat (Campuskino)	A2 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Christian Druen	Kulturreferat (Campuskino)	A2 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Hans Dumitru	Kulturreferat (Öffentlichkeit)	A2 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Isabelle Dannet	Kulturreferat (Musik)	A2 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Marius Hopp	Kulturreferat (Kunst)	A2 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Nicole Maas	Kulturreferat (Theater/Literatur)	A2 Stelle	01.08.19 bis 31.08.19.
Theresa Stärk	Kulturreferat (Technik)	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Niels Baumgarten	Kulturreferat (stellv. Leitung)	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Julia Speerschneider	Kulturreferat (Leitung)	A5 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Corinna Hermanns	Sozialreferat	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Jana Kistner	Sozialreferat	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Hanna Vogel	Sozialreferat	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Mirella Murri	Kommunikationsreferat	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Djego Finkenstedt	Hochschulpolitikreferat (allgemein)	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit

Name	Stelle	Art der Stelle	Laufzeit
Gül Nur Bozkurt-Alezzo	Hochschulpolitikreferat (Antidiskriminierung)	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Sebastian Steinfeld	Beauftragter für den Haushalt	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Dilan Firat	Finanzreferentin	A6 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Malte Franke	Finanzreferat (Material)	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Ronja Immelmann	Nachhaltigkeits- und Mobilitätsreferat (Mobilität)	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Luisa Junghänel	LesBi-Referat	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Maide Isikoglu	LesBi-Referat	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Osman Emre Karakurt	Referat für internationale Studierende	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit
Ilay Öztürk	Referat für internationale Studierende	A3 Stelle	01.08.19 bis Ende der Amtszeit

Folgende Personen sind auf Projektstellen bestätigt worden:

Name	Stelle	Art der Stelle	Laufzeit
Gary Strauß	Projektstelle Green Office	200 EUR	01.08.19 bis 30.09.19

### **Beschluss 2019/20-02.02: Finanzielle Unterstützung für die Medizinische Flüchtlingshilfe**

Die Medizinische Flüchtlingshilfe Düsseldorf in Werbung und Webauftritt sowie Förderungsmaßnahmen für Wahlfachteilnehmer, Mitarbeiter und Ehrenamtliche finanziell mit bis zu 4088 EUR zu unterstützen.

### **Beschluss 2019/20-02.03: Wiederholung der Wahl des autonomen Frauenreferates**

Die Wahl des autonomen Frauenreferates ist schnellstmöglich zu wiederholen.

### **Beschluss 2019/20-02.04: Klimanotstand der HHU-Studierendenschaft**

Der Mensch hat bereits einen Klimawandel mit irreversiblen Folgen verursacht, welche weltweit zu spüren sind. Die globalen Temperaturen sind gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter um 1 Grad Celsius gestiegen, weil die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre von 280 ppm auf über 400 ppm angestiegen ist. Um eine unkontrollierbare globale Erwärmung mit nicht absehbaren Folgen zu verhindern, ist es unerlässlich, die Treibhausgasemissionen schnellstmöglich massiv zu reduzieren, wie es das IPCC und die Klimaforschung fordert.

Es kann und soll nicht erwartet werden, dass die Lösung dieses Problems alleine durch Eigenverantwortung und von Einzelpersonen erreicht wird. Es braucht jetzt auf universitärer, kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene griffige Maßnahmen, um dieser drohenden Katastrophe entgegenzuwirken.

Die Studierendenschaft erklärt daher den Klimanotstand und konkretisiert die Folgen, die sich aus den Notstand ergeben, in den folgenden Punkten.

Der Begriff Klimanotstand ist symbolisch zu verstehen und kann keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.

- Der AStA analysiert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der verfassten Studierendenschaft schnellstmöglich (hauptverantwortlich für die Koordination ist der AStA-Vorstand), hierbei müssen unter anderem das Präsidium, der AStA-Vorstand, die Referate (autonom und integriert), die AStA-Projektstellen und die Fachschaften darlegen, welche stromverbrauchenden Geräte sie verwenden, die Notwendigkeit von stromintensiven Geräten begründen und einen Plan zur Reduktion des Stromverbrauches vorlegen.
- Die Studierendenschaft inklusive ihrer Organe und die Fachschaften müssen bis 2025 möglichst weitgehend klimaneutral werden, dabei sollen das Referat für Nachhaltigkeit sowie ein zukünftiges Green-Office den Organen und den Fachschaften beratend zur Seite stehen.
- Bei jeder Entscheidung des Studierendenparlamentes, des AStA-Vorstandes und der Fachschaften muss der Klimaschutz mit hoher Priorität beachtet werden.
- Der AStA-Vorstand quartalsweise auf der SP-Sitzung und auf seiner Homepage über die Maßnahmen der Studierendenschaft zum Thema Klimaschutz berichtet.

### **Beschluss 2019/20-02.05: Finanzierung ESAG 2019/20**

Fachschaftenreferat und AStA-Vorstand werden die Geldmittel des Haushaltstopfs (HT 56 02 ESAG) in Höhe von bis zu 20.671,9 Euro für die Durchführung der ESAG 2019/20 zur Verfügung gestellt.

### **Beschluss 2019/20-02.06 Annahme des FPA-Jahresabschlussberichts für das Haushaltsjahr 2016/2017 und Aufwandsentschädigung für den FPA**

Der Jahresabschlussbericht des Finanzprüfungsausschusses (FPA) für das Haushaltsjahr 2016/2017 wird in vorliegender Form angenommen.

Das SP übernimmt die Empfehlungen des FPA und entlastet den AStA-Vorstand, das Finanzreferat, die AStA-Mitglieder und die weiteren Organe der Studierendenschaft für das Haushaltsjahr 2016/2017 nach § 57 Absatz 4 HG NRW sowie § 9 Absatz 2 und § 46 Absatz 5 der Satzung der Studierendenschaft. Weiterhin fordert das SP sämtliche Organe und Institutionen der Studierendenschaft (Parlament, AStA, Fachschaften) auf, die im Bericht genannten Handlungsempfehlungen des FPA zu berücksichtigen und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln.

Die im Haushalt vorgesehene Aufwandsentschädigung von 1800 EUR (HT 6105) für den Haushalt 2018/2019 entsprechend dem Haushaltskommentar auf die nachstehend genannten FPA-Mitglieder wird wie folgt aufgeteilt:

Lara Volkmer - 50 EUR

Sabrina Schmidtke, Mani Jamshidian, Julian Sobala - jeweils 275 EUR

Fabian Schröer, Achim Winkelhaus - 325 EUR

### **Beschluss 2019/20-02.07 Legitimierung der Wahl der LesBi-VV**

Die Abweichung gemäß § 12a der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes von § 14 der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes zu legitimieren und das

gewählte Wahlverfahren auf der letzten LesBi-VV zu bestätigen.

### **Beschluss 2019/20-02.09 Finanzierung Sicherheitskräfte**

256,8 EUR als Teilfinanzierung für RAD Sicherheit für die Veranstaltung mit Jens Spahn am 1. Juli 2019 dem RCDS Düsseldorf zur Verfügung gestellt werden.

### **Beschluss 2019/20-02.10 Suchtberatung**

Der AStA soll eine Suchtberatung organisieren, welche vom Sozialreferat koordiniert werden kann. Dem AStA steht frei Angebote einzuholen und Lösungen zu erörtern, wobei bestehende Angebote mitbedacht werden sollen. Zum Anfang des Wintersemesters soll der AStA berichten bzw. einen Antrag stellen, sodass das Angebot noch vor dem Jahreswechsel starten kann.

### **Beschluss 2019/20-02.11 Anschaffung mobiles Klimagerät**

Für die Anschaffung von mobilen Klimageräten im AStA werden bis zu 1500 EUR zur Verfügung gestellt. Der AStA-Vorstand soll mit der ULB über die Klimatisierung ihrer Räumlichkeiten reden.

.

Düsseldorf, den 26. September 2019

---

Christian Bruns  
Sitzungsleitung

---

Daniel Laps  
Protokollführung